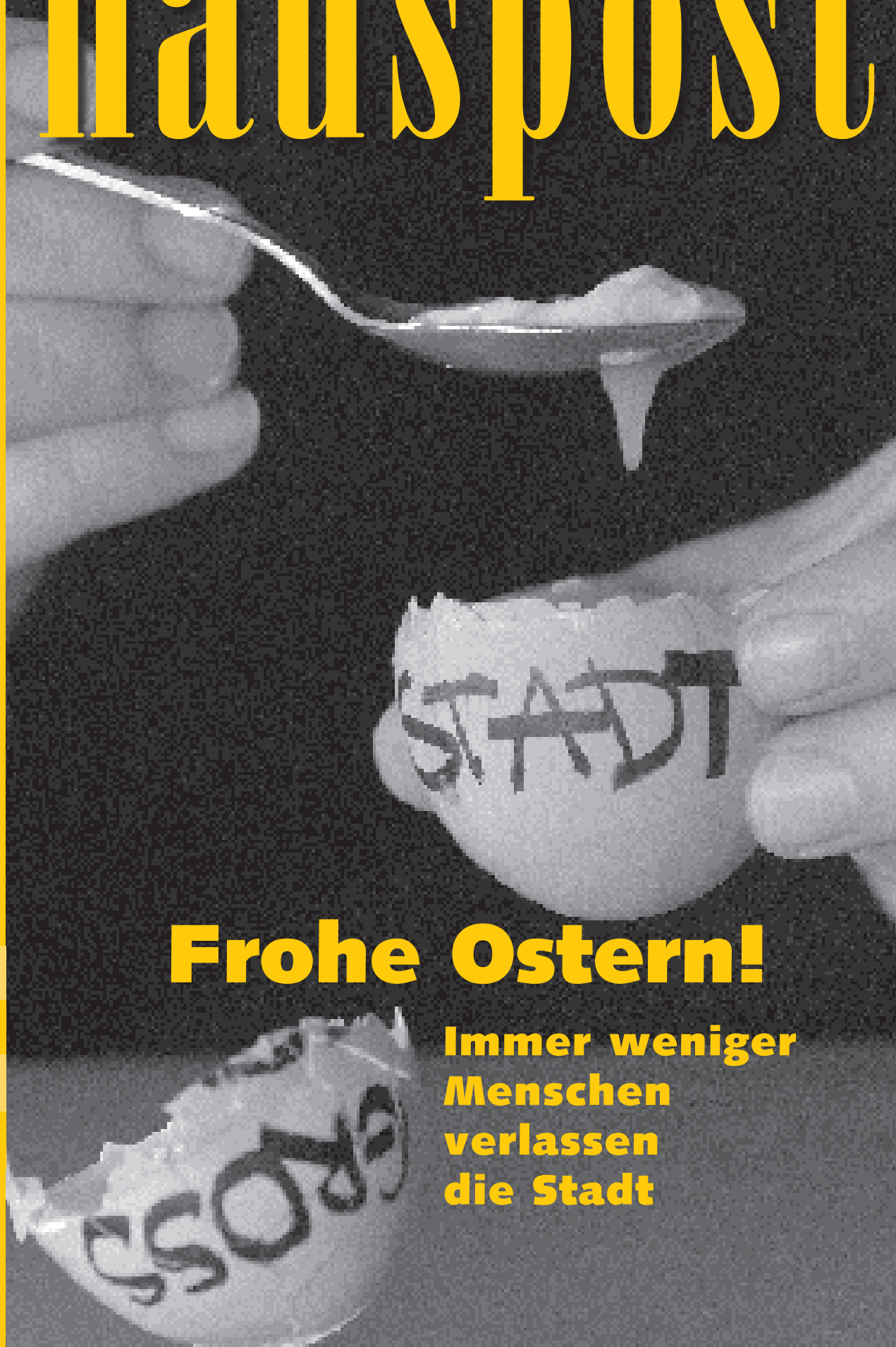


hauspost



Frohe Ostern!

**Immer weniger
Menschen
verlassen
die Stadt**

KULTURTIPP

TRADITIONEN

GEWINNSPIEL

HINTERGRÜNDE

Ein Tag kann eine Brücke sein

Aus 28 mach 56 ...

Es sind die Urlaubstage, auf die wir alle so stolz sind. Aber was ist die Lösung, um die 28 Urlaubstage nicht nur zu genießen, sondern Sie für die Urlaubszeit zu nutzen? Die Lösung ist ganz einfach: Sie können sich die 28 Urlaubstage in 56 Urlaubstage aufteilen.

Ostern	aus 8 mach 16	Urlaubstage
Maifeiertag	aus 4 mach 9	Urlaubstage
Christi Himmelfahrt	aus 4 mach 9	Urlaubstage
Pfingsten	aus 4 mach 9	Urlaubstage



Angebot Aurelia Hotel St. Hubertus

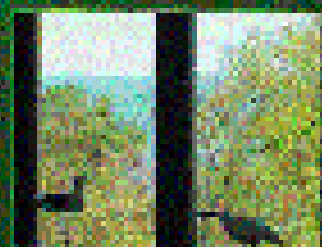
1 ÜN	55,00 € pro Pers.
4 ÜN	169,00 € pro Pers.
7 ÜN	299,00 € pro Pers.



Angebot Aurelia Villen/Ferienapp.

1 ÜN	55,00 € pro App./Wohnung
4 ÜN	249,00 € für 2 Pers.
7 ÜN	499,00 € für 2 Pers.

Angebote sind jeweils für 14 Nächte, für 7 Nächte für 1/2 Preis und für 21 Nächte für 3/4 Preis. Mindestaufenthalt 7 Nächte. Preis beinhaltet Frühstück.



Also halten Sie sich ran, bevor es Ihre Kollegen tun.
 Buchen Sie direkt und bequem im AURELIA Reisebüro, denn
 wer zuerst bucht, bucht am besten bei AURELIA.

Schwesstraße 3 • 10035 Schwenn
 Villen-App. 030 31 20 00 7 - 4
 Hotel 030 31 20 45 76 - 4
www.aurelia.de

Willkommen im Urlaub!





Detlef Möller
Geschäftsführer des
Sanitätshaus Stolle



Liebe Leserinnen und Leser,

vor zwanzig Jahren nahm die Orthopädische Werkstatt des Bezirkskrankenhauses, heute als Sanitätshaus Stolle bekannt, ihre Arbeit auf. Aus dem zarten Pflänzlein ist inzwischen ein stattlicher Baum geworden. Ich nehme gern die Gelegenheit wahr, allen Kunden, Ärzten und Mitarbeitern von Kliniken, Heimen und Pflegediensten herzlich zu danken - kurzum allen, die unseren Weg wohlwollend begleitet und uns ihr Vertrauen geschenkt haben, indem sie uns ihren Bedarf im Hilfsmittelsektor anvertrauten. Sie können sich darauf verlassen, dass Ihre diesbezüglichen Sorgen im Hause Stolle auch in Zukunft bestens aufgehoben sind.

Anfang März konnten wir unsere um 600 qm erweiterten Werkstatt- und Reha-Lagerräume in Besitz nehmen, die dem stark gewachsenen Auftragsvolumen nun wieder gerecht werden. Das sehen wir auch als Bestätigung unserer Unternehmensphilosophie: Der Kunde steht im Mittelpunkt unserer Bemühungen. Dazu gehört ganz wesentlich die ständige Fortbildung unserer Mitarbeiter, um Ihnen jederzeit die aktuellsten und modernsten Technologien in der Hilfsmittelversorgung anbieten zu können.

Unser besonderes Augenmerk gilt seit vielen Jahren der Versorgung von Kindern mit Handicap, einem Gebiet, das viel Einfühlungsvermögen und Erfahrung braucht. Seit der Gründung des Kinderzentrums Mecklenburg vor über zehn Jahren verbindet uns eine enge Zusammenarbeit. Die Ergebnisse dieser Arbeit sind immer wieder beglückend - strahlende Kinderaugen, dankbare Eltern und Betreuer. Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Beratung und Versorgung von Frauen nach Krebs. Auch hier greift unsere Devise: Die beste Produkt- und Beratungsqualität ist für unsere Kundinnen gerade gut genug.

Endlich hat der Frühling Einzug gehalten. Wenn es Sie beim Wandern durch die schöne Natur hier und da zwickt und sie das Gefühl haben, durch die lange Winterzeit irgendwie eingerostet zu sein, schauen Sie doch einmal in unserem Analysecenter für Bewegung und Sport herein. Unsere kompetente Sportwissenschaftlerin Frau Lohschmidt berät Sie bei der Erstellung individueller Trainingspläne, der Auswahl der richtigen Sportschuhe, hat aber auch Hilfen bei der Bekämpfung des funktionellen Rückenschmerzes parat.

Auch für die Zukunft gilt: Wir nehmen die Sorgen und Probleme unserer Kunden ernst. Jedoch fallen, wo gehobelt wird, auch Späne. Deshalb akzeptieren wir jede Reklamation, auch ohne Angabe von Gründen. Haben Sie keine Scheu, unsere Mitarbeiter anzusprechen, wenn Sie in irgendeiner Weise mit einem Produkt oder einer Dienstleistung unzufrieden sind - Ihnen wird geholfen!

Ich wünsche Ihnen allen eine schöne Frühlingszeit,

herzlichst,

Ihr

Detlef Möller



Titel: Keine Großstadt mehr, aber: Immer weniger Einwohner ziehen weg

Foto: max

Die Themen



Verbessert

Immer weniger Einwohner verlassen die Stadt

Seite 3

Vermarktet

Die BUGA präsentiert sich in neuem Look

Seite 4

Verdient

Fred Cziborr feierte seinen 35. bei der WGS

Seite 7

Vergoldet

Die besten Azubis lernen bei den Stadtwerken

Seite 8

Vernetzt

Alltag in der Leitstelle des Nahverkehrs

Seite 10

Verboten

Olsenbande feilt an einem mächtig gewaltigen Plan

Seite 15

Vertraut

Senioren genießen ihren Lebensabend in Leezen

Seite 20

Vergößert

Sanitätshaus blickt auf 20 erfolgreiche Jahre zurück

Seite 22

Vergnügt

Im Wohnpark Zippendorf steht Kultur an erster Stelle

Seite 23

Verkürzt

Akupunktur verhilft Müttern zu schnellerer Geburt

Seite 25

Verfärbt

Farbsystem erleichtert die Orientierung im Pflegeheim

Seite 27





Gewinnspiel



Allen 100 Gewinnern der hauspost Leserreise schon jetzt ein herzliches Willkommen im Kaiserbad Heringsdorf auf Deutschlands schönster Insel - Usedom! Genießen Sie ein sonniges Wochenende in unseren Aurelia Villen, nur wenige Meter vom Ostseestrand entfernt! Wir freuen uns auf Sie und drücken Ihnen die Daumen beim Zählen der Mückenüble, unserem Wahrzeichen. Ó Kathrin Busch, Marketing Aurelia Hotel & Villen GmbH

Halali und Toi toi toi

Die Jagd aufs Mückenüble geht weiter. In der letzten, dieser und den kommenden zwei hauspost Magazinen, einschließlich der 100. Ausgabe im Juni, verstecken sich jede Menge kleiner, grauer Mückenüble. Wie viele werden es insgesamt sein? Also: Augen auf und mitgezählt! Fortuna wartet gespannt.

Adresse: Friedrich-Engels-Straße 2a, 19061 Schwerin
Einsendeschluss ist der 16. Juni Bitte mit Telefonnummer!

Planer brauchen Hilfe

Alte Fotos vom Schlossgarten dringend gesucht

Altstadt • Sie haben alte und neue Pläne studiert, sie haben verstaubte Akten gewälzt. Im vergangenen Jahr haben sie sogar Bodenarchäologen graben lassen. Aber der hintere Teil des Schweriner Schlossgartens gibt den Gartenplanern immer noch Rätsel auf. Wenn das Schmuckstück im Herzen der Stadt bis zur BUGA 2009 saniert sein soll, müssen diese vorher gelöst werden.

Heike Kramer von der Verwaltung der staatlichen Schlösser und Gärten bittet darum die Schweriner um Hilfe. Wer hat Fotos aus der Zeit um 1900 von jenem Teil, der zwischen Birkenallee und Schlossgarten-Pavillon liegt. Vom Pavillon selbst gibt es genügend Anschauungsmaterial. Aber wie sah es dahinter und daneben aus. „Wer hat hier damals die Enten gefüttert und sich dabei fotografieren lassen?“ fragt die Kunstwissenschaftlerin. „Vielleicht hat sich auch eine Schwerinerin auf der Kanalbrücke mit ihrem Verlobten ablichten lassen?“ Möglicherweise gibt es Bilder von einem Picknick im Park? Wer mit Fotos aus altehrwürdigen Alben aus Urgroßvaters Zeiten helfen kann, sollte sich bei Heike Kramer melden. (Verwaltung der staatlichen Schlösser und Gärten, Werderstraße 4, 19055 Schwerin, Telefon: 0385 – 509 800, info@mv-schloesser.de)

Zwar hat die Schlösserverwaltung so man-



Im Februar begann einer der großen Schritte zur Sanierung des Barockgartens. Die Bosketts links und rechts vom Kreuzkanal wurden gefällt, die Stämme mit Hilfe von Rückepferden auf die Wege gezogen, um den Untergrund zu schonen

che Pläne des Gartens in ihren Akten. Einige jedoch sind ungenau, andere wurden nie ausgeführt, die nächsten widersprechen einander. „Bei den Grabungen im vergangenen Jahr wurden viele Baumscheiben gefunden doch sie lassen sich keinem eindeutigen Raster zuordnen. So bleibt vorerst ungeklärt, ob neben dem Pavillon der Garten strengen barocken Linien folgte oder aber hier schon der Übergang in den Englischen Garten dahinter begann. Ebenso wenig ist geklärt, was genau sich im Hekken-Rondell unter den hohen Linden befand. In einem alten Gartenplan ist in unmittelbarer Umgebung sogar ein Irrgarten verzeichnet. Der wurde ver-

mutlich nie verwirklicht. Auf jeden Fall soll der derzeit lückenhafte Heckenkreis wieder ergänzt werden. Manche Gartenrätsel haben Heike Kramer und ihre Kollegen allerdings gelöst. So soll der „Weiße Weg“ mit seiner hellen gekalkten Oberfläche wieder entstehen, der von der Kanalbrücke am Ende der Birkenallee diagonal in Richtung Pavillon verlief und heute als Trampelpfad noch sichtbar ist. Wieder anlegen wollen die Landschaftsarchitekten auch einen Weg direkt am Ufer des Querkanals, als Verbindung zwischen der Birken- und der Obotritenallee. Andere Pfade hingegen sollen verschwinden, weil sie in keinen Plänen jemals vorgesehen waren. maze

Tierschutz mit Verfassungsrang

„Nur ein positives Signal“

Schwerin • Alle drei Fraktionen im Landtag wollen die Verfassung Mecklenburg-Vorpommerns ändern. Im Juni soll unter anderem beschlossen werden, dass die Legislaturperiode nicht mehr vier, sondern fünf Jahre dauert. Aber auch den Tierschutz wollen die Parteien verbessern. Dieser wird in der Verfassung festgeschrieben.

Wenn zwischen den Interessen der Tiernutzer und dem Anspruch der Tiere auf Schutz vor Leiden, Schäden oder Schmerzen abgewogen wird, bekommen die Interessen der Tiere dadurch mehr Gewicht, so die Begründung. Corinna Cwieliag (Foto) vom Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) in Schwerin sieht in dem Vorhaben nicht mehr als ein positives Signal. „Es sagt: Wir wollen freundlich sein zu Tieren. Einklagen können das die Tierschutzverbände aber nicht.“ Anders als Umweltschutzverbände haben Tierschützer nicht die Möglichkeit, quasi im Namen der Tiere



vor Gericht zu ziehen. Tierschutz mit Verfassungsrang sei für eine Landesregierung eher eine moralische Verpflichtung. „Wenn die Politiker es ernst meinen, müssten sie zum Beispiel Fördergelder für Legehennenbatterien und Mastschweineanlagen streichen.“ Die haben mit Tierschutz nicht viel zu tun, findet die BUND-Geschäftsführerin. Auch nicht mit dem Tierschutz zu vereinbaren sei es, ganze Geflügelbestände zu töten, wenn in der Nähe ein Vogelgrippevirus entdeckt wird. Für privat gehaltene Hunde ändert sich durch den Tierschutz mit Verfassungsrang auch nichts. Wer einen Bernhardiner in einer Ein-Raum-Wohnung hält, wird dadurch nicht verpflichtet, in ein Haus mit Hof oder Garten umzuziehen. Mit zwei weiteren Änderungen der Landesverfassung wollen die drei Landtagsfraktionen auch den Schutz von Kindern und Jugendlichen stärker betonen. Gleiches soll für Senioren und für Menschen mit Behinderungen gelten. maze

Landtagsprojekt

Schüler fordern Noten für Lehrer

Schwerin • Auch Lehrer sollten Zensuren bekommen, damit sie sich besser einschätzen können. Dies war ein Grund von vielen, mit der Elfklässler des Goethe-Gymnasiums einen Antrag im Landtag begründeten.

Die Schüler hatten sich für diesen Tag in zwei Fraktionen aufgeteilt, einen Parlamentspräsidenten gewählt und ihre Argumente für die Debatte gut vorbereitet. Einmal im Monat steht dem „Schülerprojekt Parlament“ der Plenarsaal im Schweriner Schloss offen. Es geht dabei nicht nur darum, parlamentarische Umgangsformen vor Ort nachzuspielen. „Es geht darum, parlamentarische Demokratie näher kennen zu lernen“, sagt die Projekt-Leiterin Claudia Richter. „Dazu gehört auch, Mehrheiten zu suchen, Kompromisse zu finden und zu akzeptieren.“ Für das Schuljahr 2006/2007 sind noch Termine frei.

Einwohnerückgang in Schwerin: Schwächer als in den Vorjahren

Die Stadt der guten Hoffnung

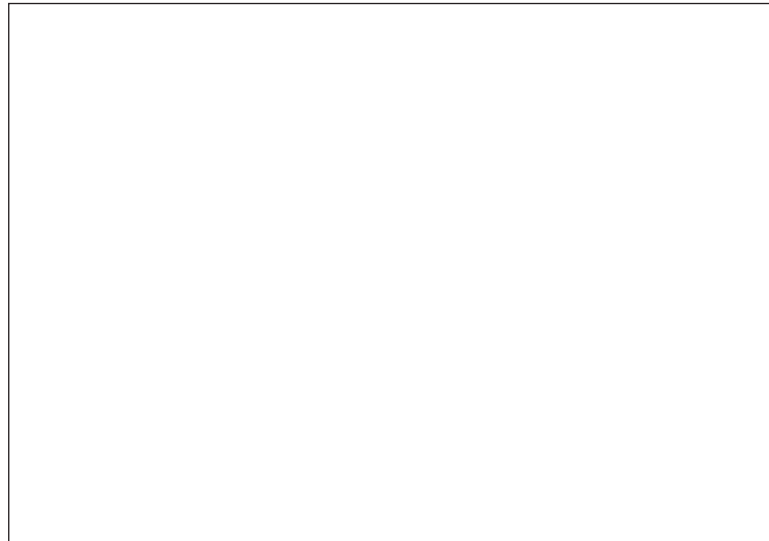
Schwerin • Es kam, wie es kommen musste: „Der Status Großstadt gerät in Gefahr“ - so titelte *hauspost* im April 1998. Drei Jahre später, 2001, war es dann soweit. Schwerin zählte weniger als 100.000 Einwohner, ist seitdem die einzige Landeshauptstadt ohne Großstadt-Status.

Für den damaligen Oberbürgermeister, Johannes Kwaschik, hatte das vor allem zwei Gründe: Zum einen waren die Randgemeinden schneller, wenn es darum ging, Baugebiete auszuschreiben; zum anderen hatte es das Land versäumt, eine Gebietsreform voranzutreiben, um die großen Städte zu schützen.

Jetzt schreiben wir das Jahr 2006, eine Kreisgebietsreform steht kurz bevor, und attraktives Bauland ist mittlerweile an allen Ecken und Enden zu haben. Dennoch setzt sich der Trend des Einwohnerückgangs weiter fort: Ende 2004 wohnten noch 97.110 Menschen in der Landeshauptstadt. Eine Trendwende ist nicht in Sicht. Verschärfend kommt hinzu, und das ist ein deutschlandweites Problem, dass die Stadtbevölkerung im Schnitt immer älter wird. Die Gründe dafür sind vielschichtig. Das Deutschland die zweitniedrigste Geburtenrate weltweit hat (tiefer liegt nur noch der Vatikan), ist bekannt. Fatal ist aber vor allem die Tatsache, dass immer mehr junge Menschen der Stadt den Rücken kehren. Die Gründe dafür sind vielschichtig. Das Deutschland die zweitniedrigste Geburtenrate weltweit hat (tiefer liegt nur noch der Vatikan), ist bekannt. Fatal ist aber vor allem die Tatsache, dass immer mehr junge Menschen der Stadt den Rücken kehren. Die Gründe dafür sind vielschichtig. Das Deutschland die zweitniedrigste Geburtenrate weltweit hat (tiefer liegt nur noch der Vatikan), ist bekannt. Fatal ist aber vor allem die Tatsache, dass immer mehr junge Menschen der Stadt den Rücken kehren.



hauspost-Titel April 1998. Drei Jahre später war der Großstadt-Status weg



Auch wenn Schwerin weiterhin Einwohner verliert - die Differenz zwischen Zuzügen und



„Nach Schwerin möchte ich so schnell nicht zurück, vielleicht wieder, wenn ich Rentnerin bin.“

Gunhild Lübeck (26) Schwerinerin, derzeit Studentin in München

Fortgängen ist immer geringer geworden. Grafik: maxpress
sie die Wende: „Ich habe mich in München sofort wohl gefühlt“, sagt Gunhild Lübeck. „Und mit der Jobsuche hat es auf Anhieb geklappt.“ Lediglich eine Bewerbung musste sie schreiben, dann hatte sie den Arbeitsvertrag in der Tasche. Mittlerweile studiert sie Kommunikationswissenschaften in der bayrischen Landeshauptstadt - und möchte so schnell nicht nach Schwerin zurück. „Wenn ich nochmal in den Norden ziehe, dann höchstens nach Hamburg, da ist einfach viel mehr los, da sind junge Menschen und man hat viel mehr Möglichkeiten, etwas zu unternehmen“, meint Gunhild Lübeck. Die jungen Menschen beklagen zu wenig Freizeitangebote, fehlende Jobs, ziehen weg - die nötige Nachfrage fehlt - und so schließt sich der Kreis.

Dieser Entwicklung entgegen zu steuern ist schwerlich möglich. Doch immer mal wieder gibt es Meldungen, die ein klein wenig Hoffnung machen. Sei es die Ansiedlung der Flamm Aerotec in den Göhrener Tannen, der Baustart für das Grand Media Projekt in Zippendorf oder die Tatsache, dass Schwerin mit dem Baltic College ab September endlich Hochschulstandort wird - es passiert doch noch etwas.

Dass sich in der Landeshauptstadt dadurch alsbald das Flair einer Unistadt einstellen wird, ist wohl eher Wunschenken - 60 Studenten pro Semester sind nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Aber es stimmt optimistisch, dass in Schwerin noch nicht

aller Tage Abend ist. Und es gibt Menschen, die dem Trend trotzen, die sich von den Vorteilen der Stadt, und die gibt es zweifelsohne, überzeugen lassen - und zurückkehren.

Anja Zierke hat es vorgemacht. Die 25-jährige ist technische Zeichnerin und arbeitet in Hamburg. „Ich wollte hier eigentlich gar nicht weg“, sagt sie, „aber der Job geht nun mal vor.“ Deshalb zog sie 2002 in die Hansestadt, doch richtig wohl hat sie sich dort nie gefühlt. „Die Stadt ist einfach zu groß, zu anonym und lange nicht so schön wie meine Heimatstadt“, meint Anja Zierke. „Ein dreiviertel Jahr habe ich es ausgehalten, dann ging es nicht mehr und ich bin nach Schwerin zurückgezogen.“ Seitdem nimmt sie jeden Morgen und jeden Abend die 100 Kilometer lange Fahrt nach Hamburg auf sich und weiß genau: „Hier ziehe ich nie wieder weg.“

„Hamburg war viel zu anonym. Aus Schwerin ziehe ich nie wieder weg.“

Anja Zierke (25) Technische Zeichnerin, arbeitet in Hamburg, wohnt in Schwerin

Wohnen in Schwerin - arbeiten woanders, solche Beispiele sind kein Einzelfall, 9.187 Menschen machen es wie Anja Zierke. Unterm Strich verliert die Stadt zwar weiterhin Einwohner - aber auf geringerem Niveau. 2004 zogen 4.667 Menschen in die Stadt (2003: 4.582), 5.074 zogen weg (2003: 5.407). Resignation ist also fehl am Platz. Anja Zierke bringt es auf den Punkt: „Erst nachdem ich eine Zeit lang woanders gelebt habe, weiß ich, wie schön es in Schwerin eigentlich ist.“

Christian Becker

Fakten

Schwerin wird älter
Die Einwohner der Landeshauptstadt werden immer Älter. Während der Anteil der arbeitsfähigen Bevölkerung sinkt, steigt der Anteil der Rentner. Zum Stichtag 31. Dezember 2004 setzte sich die Bevölkerung wie folgt zusammen (Quelle für alle Zahlen: Statistisches Jahrbuch der Landeshauptstadt Schwerin 2005)

- Kinder im Vorschulalter (bis einschließlich 5): 4.320
- Kinder im Schulalter (6-16): 7.910
- Jugend (17 - 21): 7.122
- Arbeitsfähige Bevölkerung: 54.442
- Rentner (60 Jahre und Älter): 23.316

Zu- und Abgänge
Von den 4.667 zugezogenen Neuschwerinern kamen 2.792 aus dem Landkeisen und Städten Mecklenburg Vorpommerns. 1.480 Menschen kamen aus anderen Bundesländern. Bei den Abgängen sieht die Verteilung ein wenig anders aus: 2.588 Abgänge in andere Regionen in MV, 2.286 Abgänge in andere Bundesländer.

Junge Menschen am mobilsten
Die größten Bewegungen sind in der Altersgruppe der 18 bis unter 25-Jährigen zu verzeichnen: 1.599 Abgänge, 1.452 Zugänge.





Fakten

Adresse

Bundesgartenschau
Schwerin 2009

GmbH
Eckdrift 43 - 45
19061 Schwerin

Telefon
0385-20 09-100

Fax
0385-20 09-111

Internet
www.buga-2009.de

Geschäftsführer

Jochen Sandner
Dr. Josef Wolf

Geschäftsstelle

Kathleen Pinkatschek
Sabine Müller
Kirsten Raatz
0385-20 09-100

Technische Leitung

Prokurist
Reinhard Henning
0385-20 09-400

Garten des 21.

Jahrhunderts,
Claudia Rohatzsch
0385-20 09-650
Heinz Hallier
0385-20 09-670

Küchengarten und Erweiterungsflächen

Nonno Schacht
0385-20 09-600
Schlosspromenade
Ilka Wilczek
0385-633-3522

Erweiterungsflächen

Axel Klabe
0385-20 09-500

Ausstellung

Ladislav Villanyi
0385-20 09-700

Techn. Controlling

Hannelore Iwan
0385-20 09-350

Marketing/Öffentlich- keitsarbeit

Renate Oeding
0385-20 09-820
Christoph KÜmmritz
0385-20 09-810
Pressekontakt
0385-20 09-850
0171/6845203

Umland/

Kooperationen

Eckhard Schimansky
0385-20 09-720

Neues Erscheinungsbild und neues Logo für die Schweriner BUGA

Bundesgartenschau in frischem Grün

Schwerin • Noch drei Jahre sind es bis zur Bundesgartenschau 2009 in Schwerin. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Das Ausstellungskonzept ist überarbeitet und bestätigt worden. Jetzt gibt es auch ein neues Logo für die BUGA.

„Im Mittelpunkt unserer Schau steht das Schweriner Schloss. Da musste das Schloss auch ganz zentral in unserem Erkennungszeichen wieder auftauchen“, sagt Geschäftsführer Jochen Sandner. „Und weil für die Schweriner Gartenschau die magische Zahl Sieben eine große Rolle spielt, orientiert sich auch das Logo daran.“ Sieben sehr unterschiedliche Gärten werden 2009 präsentiert. Deshalb wurde die Silhouette des Schlosses grafisch so weit bearbeitet, dass auch hier sieben Türme hervorstechen. Sieben Blüten darüber in verschiedenen Farben verdeutlichen, dass es um eine Gartenschau geht.

Der Aufsichtsratsvorsitzende der BUGA GmbH, Oberbürgermeister Norbert Claussen zeigte sich vom neuen Logo überzeugt. Er meinte, dass es wohl



Die BUGA präsentiert sich in neuen, frischen Farben

noch nie gelungen sei, das Schloss soweit auf das Wesentliche zu reduzieren.

Neben dem neuen Erkennungszeichen ist

auch das gesamte Erscheinungsbild der Werbemittel für die Schweriner Bundesgartenschau neu gestaltet worden. Als Hintergrund wurde ein Grün gewählt, das nicht nur natürliche Frische ausstrahlt, sondern auch Sympathie weckt - wie Fachleute versichern. Außerdem taucht vor diesem Grün immer wieder die Zahl Sieben auf: Mit sieben Streifen, die die Gärten symbolisieren und die mit Blüten unterschiedlich gestaltet werden können.

In Zukunft wird sich die Bundesgartenschau 2009 nur noch in ihrem neuen Gewand zeigen. Alle Flyer, aber auch Plakate, Fahnen und andere Werbemittel werden ebenso wie der Internetauftritt der BUGA nach und nach neu gestaltet.

Die Entwicklung des aktuellen BUGA Logos und des gesamten Erscheinungsbildes hat ein junges Schweriner Unternehmen übernommen. Die Arbeitsgemeinschaft „fachwerk“ ist ein Zusammenschluss freiberuflicher Grafiker. „Sie haben uns schnell und mit großem Engagement unterstützt“, sagt Jochen Sandner. „Unsere Wünsche wurden alle berücksichtigt, die „fachwerk“ Mitarbeiter haben wirklich eine hervorragende Arbeit abgeliefert.“

Vorgestellt: BUGA Außenstandorte mit dem Rad erkunden

Radtouristen kommen voll auf ihre Kosten



Schwerin • Fahrradfahren findet immer mehr Anhänger. Der Radtourismus boomt gerade in Mecklenburg-Vorpommern. Auch in Westmecklenburg sind in den vergangenen 15 Jahren hunderte Kilometer von Radwegen gebaut und ausgewiesen worden.

„Da lag es nahe, die Außenstandorte der BUGA mit den „Sieben Gärten“ in Schwerin durch ein Radwegenetz zu verbinden“, sagt Projektmanager Eckhard Schimansky. Zum größten Teil wird dabei auf die vorhandenen Trassen zurückgegriffen. Sie werden durch spezielle Schilder gekennzeichnet

und als „BUGA Radweg“ ausgewiesen. An den Strecken stehen Informationstafeln und es gibt Rastplätze. Ob von Boltenhagen, Dobbertin oder Ludwigslust - viele Radwege werden zur Bundesgartenschau nach Schwerin führen. „Und natürlich umgekehrt auch ins Umland zu den Außenstandorten“, erklärt Eckhard Schimansky. Sternförmig werden die Strecken von Schwerin nach Westmecklenburg führen. Und natürlich wird es auch eine Route rund um den Schweriner See geben. Das BUGA Radwegesystem wurde zusammen mit den Landkreisen Parchim, Ludwigslust und Nordwestmecklenburg sowie dem regionalen Planungsverband entwickelt.

„Wir wollen den Gartenschaubesuchern damit ein zusätzliches Angebot machen“, sagt Eckhard Schimansky. Und natürlich sollen auch Gäste von außerhalb zur Schweriner Ausstellung gelockt werden. Radtourismus ist modern und liegt voll im Trend. Die Macher der Bundesgartenschau haben das erkannt und schaffen mit dem „BUGA Radstern“ eine weitere Attraktion für Gäste und Einheimische in Westmecklenburg.



Seit je her ein sehr beliebtes Ausflugsziel: Das Schloss Wiligrad liegt am BUGA Radweg

Es geht auch anders**Wenn aus kleinen Schwächen große Stärken werden**

Schwerin • Arbeit bedeutet sowohl Broterwerb als auch die Möglichkeit zur Selbstverwirklichung und Teilhabe an einem sozialen Ereignis. Vor allem gibt sie das Gefühl gebraucht zu werden. Die in den Dreescher Werkstätten tätigen 360 Menschen mit Behinderung erleben Arbeit als ein Stück Normalität in ihrem oft mit Ablehnung verbundenen Alltag. Eine von ihnen ist Birgit Ladwig (43).

Ortstermin Handelsstraße - einer von drei Standorten der Dreescher Werkstätten: Birgit Ladwig gibt - wie ihre Kollegen auch - immer ein bisschen mehr, um alle eingegangenen Aufträge in perfekter Qualität und termingerechter Ausführung zu liefern. Sie weiß, was viele nicht wissen: Ihre Arbeit ist keine Beschäftigungstherapie, sondern orientiert sich an den harten Bedingungen der freien Marktwirtschaft. Da erwarten die Kunden - wie überall - einwandfreie Leistung und pünktliche Lieferung. Diesen Anforderungen gerecht zu werden, erfüllt Birgit Ladwig mit Stolz und Selbstbewusstsein. Denn bei der Markisenmontage macht ihr so schnell niemand was vor: Gekonnt setzt sie die fast 30 Einzelteile zusammen. Tag für Tag, jeweils von 7.45 Uhr bis 14.45 Uhr. Sehr zur



Alter Hase: Seit zehn Jahren gehört Birgit Ladwig zu den 360 behinderten Mitarbeitern der Dreescher Werkstätten. Ihr Spezialgebiet ist die Montage von Markisen Foto: max

Zufriedenheit des Ludwigscluster Auftraggebers Lewens Sonnenschutz-Systeme, der seine Kunden mit Markisen in allen Farben und Formen beliefert. Manchmal sogar bis nach Dänemark. Während Birgit Ladwig baut und schraubt, besucht ihr 16-jähriger Sohn Benjamin die 9. Klasse. Den Rest des Tages verbringen Mutter und Sohn gemeinsam. Gut organisiert, bringt die engagierte Frau in der blauen Latzhose so schnell nichts aus der Ruhe - außer vielleicht der Fototermin mit *hauspost*. „Die Markisenteile montiere ich aus dem Effeff - das ist wie ein riesengroßes Puzzle. Aber geknipst wurde ich

dabei noch nie“, sagt sie aufgeregt und wird ein bisschen rot.

Das vielfältige Leistungsspektrum der Dreescher Werkstätten umfasst neben Montagearbeiten auch Angebote der Metallwerkstatt, Druckerei, Buchbinderei, Wäscherei, Töpferei und Hauswirtschaft sowie Tätigkeiten im Garten- und Landschaftsbau. „Dabei sehen wir uns als kompetenter Partner und verlängerte Werkbank der Wirtschaftsunternehmen“, erklärt Bereichsleiter René Scheibe, „Es gibt nur wenig, das wir nicht können. Wetten?!“ Interessierte melden sich einfach unter 645 97 27. *ap*

Zahlreiche Veranstaltungen zum fünfjährigen Jubiläum der Kita gGmbH**Schwerin wird ein Jahr zur Kinderstadt**

Schwerin • „Fünf Jahre Kita gGmbH in der Landeshauptstadt sind auf jeden Fall ein Grund zum Feiern.“ Die Geschäftsführung verspricht viele Aktionen, verteilt über das ganze Jahr. Und einmal tanzen die Kinder doch tatsächlich nach der Pfeife der Eltern.

Ob bei der Flottenparade am 29. April, beim Lindenfest am 27. Mai oder beim großen Kinderfest am 3. Juni auf der Frei-

lichtbühne - die kleinen Mädchen und Jungen der Kita gGmbH werden überall mit von der Partie sein. Beim Drachenbooffestival im August auf dem Pfaffenteich wird es, wenn alles klappt, sogar einen ganzen Tag im Zeichen der Kinder geben.

Eine ganz besondere Aktion steigt am 16. Mai im Schweriner Schloss. Passend zum 250. Geburtstag von Wolfgang Amadeus Mozart veranstaltet die Kita gGmbH, gemeinsam mit Partnern wie der Volkssoli-

darität und dem Internationalen Bund, das Konzert „Kinder tanzen und singen und spielen nach den Ideen von Mozart“. Der Clou: Alle Instrumente werden von den Eltern gespielt. Am 10. Juni folgt dann der 50. Geburtstag einer der ältesten und am besten gebuchten Kitas in Schwerin: In der „Rappelkiste“ gibt es allen Grund zu feiern.

Sportbegeisterte kommen am 1. September auf ihre Kosten. Beim großen Sportfest am Lambrechtsgrund werden fast 1.000 Kinder wie die großen Vorbilder bei den Olympischen Spielen ins Stadion einmarschieren. „Und natürlich wird es wieder jede Menge Überraschungen geben“, versprechen die Geschäftsführerinnen Anke Preuß und Marlies Kahl.

Tradition hat mittlerweile auch der Lampionumzug zum Martensmarkt am 10. November. Dieses Jahr soll es der größte Umzug seiner Art im Land werden - mit anschließendem Knüppelkuchen am Lagerfeuer auf dem Altstädtischen Markt.

Passend zum Jubiläum wird dieses Jahr ein Großprojekt in Angriff genommen: Voraussichtlich zum Kinderfest im Juni wird der erste Spatenstich für den Neubau der Kita „Anne Frank“ erfolgen. Der rund 1,5 Millionen Euro teure Bau soll 2007 fertiggestellt sein. *Christian Becker*



Jubiläumsjahr 2006: Das Sportfest am 1. September ist nur ein Höhepunkt von vielen

Fakten

Dreescher Werkstätten
gemeinnützige
Gesellschaft für
Menschen mit Behinderung mbH

Robert-Bunsen- Straße 11
19061 Schwerin

- Arbeit
- Bildung
- Wohnen
- Freizeit

Telefon:
0385 - 63 54 0
Fax:
0385 - 63 54 199
E-Mail:
info@dreescher-
werkstaetten.de
Internet:
www.dreescher-
werkstaetten.de

**Fakten**

Kita gGmbH
Friesenstraße 29
19059 Schwerin
Leitung
Anke Preuß
Marlies Kahl
Telefon
0385/74 34 273
Fax
0385/74 34 279

Freie Plätze
In der Kita PetermännchenÖ in der Pecser Straße 1 sind in Krippe, Kindergarten und Hort noch Plätze frei. Wer Interesse hat, wendet sich an die Leiterin, Ursula Faust, Telefon 3975060

Sperrmüllentsorgung

Platz schaffen für den Frühling

Großer Dreesch • Eigentlich ist es gar nicht schwer: Einmal im Jahr kann jeder Mieter seinen Sperrmüll kostenlos abholen lassen. „Dazu braucht man nur die Terminkarte der SAS (Foto) auszufüllen und abzuschicken“, beschreibt Kerstin Nehls, Teamleiterin des Mietercenters Großer Dreesch/Krebsförden. Hier sind die Kärtchen sogar erhältlich. Trotzdem gelangen immer noch Beschwerden über unschön anzusehende Sperrmüllecken zum Mietercenter. „Oft liegt es auch daran“, vermutet Nehls, „dass Abholtermine zu langfristig geplant werden - der Sperrmüll liegt dann einige Tage herum.“ Das muss nicht sein, denn auf der Bestellkarte kann ein zeitnahe Wunschtermin vermerkt werden. Oder man nutzt das Onlineformular auf www.sas-schwerin.de. „Der Frühling beginnt“, meint auch Mieterbetreuerin Hannelore Drechsler. „Jetzt ist doch der beste Zeitpunkt, den ganzen alten Ballast loszuwerden.“ Eine gute Gelegenheit, um vielleicht einmal die „vergessenen“ alten Sachen aus dem Keller zu entsorgen - zusammen mit einem zünftigen Frühjahrsputz die perfekte Vorbereitung auf die schöne Jahreszeit. fh

SPERRMÜLLABHOLUNG nach Termin und Uhrzeit an festgelegten Sammelstellen	Ihre Anschrift für die Rückantwort: (Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen.) Name: _____ Straße/Hausnummer: _____ PLZ/Ort: _____	Bitte mit 0,45 € Retourkarte
	Ihre Bitte den Sperrmüll abholen: Name: _____ Straße/Hausnummer: _____ PLZ/Ort: _____ Telefon: _____	

Einfach abschicken: Mit dieser Postkarte kann mit der SAS ein Sperrmülltermin vereinbart werden



Zusammengeschraubt: Stefan Lüdemann und Jutta Heine vom Mietercenter der WGS richten das „Mittendrin“ in der Wuppertaler Straße ein
Fotos: max

Neue Veranstaltungsräume eingerichtet

Gemeinsam „Mittendrin“

Neu Zippendorf • Mit lieben Freunden zusammen sein, das hat jeder gern. Doch wieder ist die Wohnung zu klein für alle. Mit dem „Mittendrin“ in der Wuppertaler Straße 37, sind solche Probleme passé.

Schon länger standen die Geschäftsräume in der Nr. 37 leer. Frisch renoviert, mit neuer Einrichtung entspricht die WGS hier nun dem Bedarf der Anwohner nach einem Ort zum Zusammensein in größerer Runde. Das „Mittendrin“ bietet viel Platz: „Die Räume können von Privatpersonen, Familien, Vereinen oder Veranstaltern günstig gemietet werden“, erklärt Jutta Heine vom Mietercenter Neu Zippendorf. „Hier gibt es eine Küche mit ausreichend Geschirr, ein WC und alles Zubehör, was man braucht - nur Speisen und Getränke müssen bei

Bedarf selbst organisiert werden.“ Der Clou: Die hinter dem Gastraum liegende Wohnung wurde als Gästewohnung mit direkter Verbindung zum Saal hergerichtet. Fünf Betten stehen hier für Übernachtungen bereit. Ohne feste Bindung an eine Gaststätte steht nun der nächsten Feier, interessanten Diavorträgen von fernen Ländern oder kurzweiligen Buchlesungen nichts mehr im Wege. Ungefähr 40 Personen können sich im „Mittendrin“ treffen. Im April wird hier zum ersten Mal geöffnet. Jutta Heine: „Wann genau, das geben wir rechtzeitig bekannt.“ Mieterbetreuer Stefan Lüdemann, Ansprechpartner für das Projekt, konnte bereits die ersten Anfragen entgegennehmen. Er ist im Mietercenter unter der Telefonnummer 2 08 42 61 erreichbar.

Kontakte

Wohnungsvermittlung

Silvia Wiegatz,
Andreas Klotzki,
Sandra Licht
Geschwister-Scholl-
Straße 3-5
19053 Schwerin
Telefon: 7426-132
Telefon: 7426-133
wohnverm@wgs-
schwerin.de

Gewerberaum- Vermietung

Daniela Kaesler,
Birgit Schneider,
Geschwister-
Scholl-Straße 3-5
19053 Schwerin
Telefon: 7426-210
Telefon: 7426-212
Fax: 7426-202
gewerbe@wgs-
schwerin.de

Mietercenter Großer Dreesch/ Krebsförden Teamleiterin Kerstin Nehls Friedrich-Engels-Stra- ße 2c

19061 Schwerin
Telefon: 39571-21
dreesch.krebs@wgs-
schwerin.de

Neu Zippendorf/ Muesser Holz

Teamleiterin
Jutta Heine
Hamburger Allee 140c
19063 Schwerin
Telefon: 20842-41
zipp.muess@
wgs-schwerin.de

Alistadt/Weststadt

Teamleiter
Peter Majewsky
Bert-Brecht-Straße 19
19059 Schwerin
Telefon: 76053-21
alt.westst@wgs-
schwerin.de

Mietercenter Lankow

Teamleiterin
Petra Radscheidt
Kieler Straße 31a
19057 Schwerin
Telefon: 47 73 5-21
lankow@wgs-
schwerin.de

Die WGS lädt ein



Der erste **WGS-Immobilientag 2006** steht vor der Tür: Am **1. April** dreht sich in der Eingangshalle der WGS, Geschwister-Scholl-Straße 3-5, von **11. bis 15 Uhr** alles um Wohneigentum. Vorge stellt werden unsanierte Mehrfamilienhäuser im Stadtzentrum, vollerschlossene bauträgerfreie Baugrundstücke in Wickendorf, Eigentumswohnungen im Lankow und Objekte in der Neuen Gartenstadt. Kompetente Berater geben Auskunft zu Finanzierung und zu möglichen Sanierungsarbeiten.



Technischer Sachbearbeiter feierte 35-jähriges Dienstjubiläum

Mit dem Unternehmen gewachsen

Lankow • Mit seinem außergewöhnlichen Nachnamen hat Fred Cziborr noch jeden beeindruckt. Entsprechend bekannt ist der Technische Sachbearbeiter im Wohngebiet rund um das Lankower Mietercenter, seinen Arbeitsplatz. Den größten Teil des Tages allerdings ist er unterwegs für „seine“ Mieter. Und das seit mittlerweile 35 Jahren.

Genau am 29. März 1971 startete Fred Cziborr seine berufliche Laufbahn, damals noch als Kraftfahrer auf dem Bauhof der Kommunalen Wohnungsverwaltung KWV. Als deren Fahrzeugflotte größer wird, befördert man ihn zum Leiter des Fuhrparks. „In den Achtzigern habe ich dann meinen Meister gemacht“, erzählt der 55-Jährige. Als Abteilungsleiter Transport erlebte er 1990 die deutsch-deutsche Wende.

Die KWV ist in der Zwischenzeit der WGS gewichen, Fred Cziborr ist über die Zwischenstationen als Hauswart, Sachgebietsleiter Hauswarte und leitender Hauswart mit dem Unternehmen gewachsen. Heute kümmert er sich seit mehr als zehn Jahren als Technischer Sachbearbeiter, kurz TSB, um alle Probleme, die in den Mietwohnungen auftreten.

„35 Jahre ist Fred Cziborr schon für unser Unternehmen im Einsatz“, resümierte WGS-Geschäftsführer Guido Müller, als er mit



Verständiger Technischer Sachbearbeiter und toller Kollege: Fred Cziborr macht seine Arbeit am liebsten vor Ort, ein Teil muss aber auch am Schreibtisch erledigt werden Foto: max

Jubiläumsglückwünschen und Blumen ins Mietercenter kam. „Im Namen der Mieter, im Namen aller Kollegen und der Geschäftsführung sage ich Danke für die gute Arbeit.“ 35 Jahre, in denen zwangsläufig auch der Bekanntenkreis des Mitarbeiters gewachsen ist: „Wenn ich in Lankow unterwegs bin, kommt man auch schon einmal privat ins Plaudern“, freut sich Cziborr, „Die Mieter und ich, wir kennen uns ja inzwischen ganz gut.“ Obwohl er selbst der Weststadt immer

treu geblieben ist, seit er dort gemeinsam mit der frisch gebackenen Ehefrau die erste Wohnung bezog. Neben der Arbeit ist der Jubilar häufig im Garten anzutreffen. Hier, direkt am Ostorfer See, gedeihen Obst und Gemüse. „Besonders beliebt ist meine selbst gekochte Pfirsichmarmelade“, weiß der Hobby-Gärtner aus Erfahrung. „Von der schwärmen meine Kollegen jedes Jahr wieder.“ fh

Unterstützung für den Nachwuchs des Yacht-Club

Für erfolgreiche Jugendarbeit

Ostorf • Zunächst für ein Jahr können 40 bis 50 Junior-Segler auf die Unterstützung der WGS bauen: Geschäftsführer Guido Müller überreichte die Vereinbarung für finanzielle Förderung an den 1. Vorsitzenden des Yacht-Clubs, Klaus-Dieter Götz. „Solche Förderung hat großen Anteil an unserer erfolgreichen Jugendarbeit“, sagte Jugendwart Ulf Lehmann. „Es gibt hier zum Beispiel immer Bedarf an Sportmateri-

al.“ Schon in der Vergangenheit konnte sich der Yacht-Club immer wieder über das Engagement der Wohnungsgesellschaft freuen. „Gerade in diesem Jahr sind wir um so dankbarer“, erklärte Klaus-Dieter Götz auch im Namen aller Vereinsmitglieder, „denn es stehen jede Menge sportliche und organisatorische Herausforderungen bevor.“ Außerdem feiert der Yacht-Club im Juni sein 50-jähriges Bestehen. fh



Heiko Winkler vom Yacht-Club, WGS-Geschäftsführer Guido Müller, Klaus-Dieter Götz und Ulf Lehmann (v.l.) trafen sich zur Vertragsübergabe Foto: max

Bäume werden gepflanzt

Rote Blüten in der Schleswiger

Lankow • Es wird grün in der Schleswiger Straße: Pünktlich zu den ersten Frühlingssonnenstrahlen werden vor den Hausnummern 45 bis 54 vier neue Bäume gepflanzt. „Im Winter mussten dort zu groß gewordene Tannen gefällt werden, weil sie schon viel zu dicht an der Hauswand wuchsen“, erklärt Petra Radscheidt, Teamleiterin des Mietercenters Lankow.

Im April sollen nun vier Rotdornbäume gepflanzt werden. Sie sind bekannt für wunderschöne rote Blüten. Die Exemplare mit einem Stammumfang von 12 bis 14 Zentimetern gehören auch nicht mehr ganz zu den kleinsten - eine gute Grundlage für stabiles Wachstum.

„Sie sollen diesmal nicht direkt am Haus stehen, damit wir nicht irgendwann das gleiche Problem noch einmal bekommen“, so Radscheidt, auch wenn ein ausgewachsener Rotdorn von Natur aus keine ganz so umfangreiche Krone hat. Stattdessen werden die neuen Bäume, nachdem die Stubben der alten weggefräst wurden, etwas dichter zur Straße hin platziert. fh

Fakten

Zweiter Schautag
Nach dem Erfolg des Schautags zum seniorenerechten Wohnen in Lankow veranstaltet die WGS am 8. April von 10 bis 15 Uhr den zweiten Schautag auf dem Großen Dreesch: In Zusammenarbeit mit dem Sanitätshaus Hofmann werden in einer Musterwohnung in der Anne-Frank-Straße 6 wieder die unterschiedlichsten Möglichkeiten vorgestellt, die eigenen vier Wände mit Möbeln, Hilfsmitteln und Umbauten für das Leben im Alter herzurichten.

Gleich um die Ecke Seit September steht Dajana Siemrodt hinter dem Tresen der neuen Bäckerei im Flachbau zwischen den Hochhäusern der WGS in der Martin-Luther-King-Straße. Was die Stammkunden wünschen, das wissen die junge Verkäuferin und ihre Kollegin längst und haben für alle stets ein Lächeln parat. Auch für ein kleines Schwätzchen mit den Kunden ist hier immer Platz, sagt Dajana Siemrodt. Neben an Getränkemarkt kümmern sich mit Monika Regin und Regina Müller ebenfalls zwei Damen um das Wohl der Kundschaft, die den kurzen Weg zum von der WGS vermieteten Laden um die Ecke zu schätzen weiß.

Notruf

Tel. 73 42 74
Tel. 74 26-400

Für Havarie- und Notfälle

Aus dem Unternehmen
Energieversorgung
Schwerin GmbH & Co. KG

Service

Eckdrift 43-45
19061 Schwerin
stadtwerke-schwerin
@swsn.de

Service-Hotline
Telefon: 633-1427
Kundenservice@
swsn.de

Zentrale
Telefon: 633-0
Telefax: 633-1111

Störungsdienst
Telefon: 633-4222
Telefax: 633-1736

Privatkunden
Telefon: 633-1427
Telefax: 633-1424
...ffnungszeiten:

Eckdrift 43 - 45
Mo: 8 bis 18 Uhr
Di: 8 bis 18 Uhr
Mi: 8 bis 14 Uhr
Do: 8 bis 18 Uhr
Fr: 8 bis 14 Uhr

Wismarsche Str. 119
...ffnungszeiten:
Mo: 9 bis 18 Uhr
Di: 9 bis 18 Uhr
Mi: 9 bis 14 Uhr
Do: 9 bis 18 Uhr
Fr: 9 bis 14 Uhr
Sa: 9 bis 12 Uhr

Geschäftskunden
Telefon: 633-1283
Telefax: 633-1282

Hausanschlüsse
Anschlussbearbeitung
Telefon: 633-3590
bis 633-3595
Telefax: 633-3596
Leitungsauskunft
Telefon: 633-3527
Telefax: 633-3521

Besichtigung von Anlagen/
Schulinformation
Telefon: 633-1292
Telefax: 633-1293

Stadtwerke im
Internet:
www.stadtwerke-
schwerin.de



Noten 1, Lächeln 1a: Valentin Resetarits, stellvertretender IHK Präsident (links), und Bildungsminister Hans-Robert Metelmann überreichen den erfolgreichen Absolventen Karolin Ruhkieck und Andreas Luchs während eines Festaktes die Abschlusszeugnisse. Foto: Klawitter

Neue hauspost-Serie zur Nachwuchsarbeit bei den Stadtwerken Schwerin

Ankunft in der Zukunft

Schwerin • Mitte März würdigte die IHK mit einem Festakt die 45 besten Absolventen der Winterprüfung. Zwei von ihnen lernten bei den Schweriner Stadtwerken: Bürokauffrau Karolin Ruhkieck und Mechatroniker Andreas Luchs. Ihr Ausbildungsbetrieb erhielt für seine exzellenten Leistungen in der Nachwuchsarbeit eine Auszeichnung. Der Unternehmensverbund der Stadtwerke bietet vielfältige Chancen für junge Talente.

40 Lehrlinge absolvieren derzeit eine Ausbildung bei den Stadtwerken Schwerin. Die meisten mit überdurchschnittlichem Erfolg. Karolin Ruhkieck (22) schloss ihre Ausbildung zur Bürokauffrau bereits nach 2,5 Jahren vorzeitig ab, arbeitet jetzt in der Finanzbuchhaltung und beginnt in Kürze ein berufsbegleitendes Studium zur Betriebswirtin an der Handwerkskammer: „Auf meinem Zeugnis will ich mich nicht ausruhen, sondern durch Weiterbildung fachliche Zusammenhänge besser verstehen und somit für größere Aufgaben qualifizieren.“ Der Mechatroniker Andreas Luchs (21) revolutionierte mit seinem Abschlussprojekt die Arbeit des Nahverkehrs: Sollte mal ein Fahrgastmonitor ausfallen, muss nicht der ganze Bus in die Werkstatt, sondern nur der Bildschirm: „Der mobile Prüfstand simuliert ein echtes Fahrzeug und sorgt dafür, dass Haltestellenanzeige und Umsteigemöglichkeit ruck, zuck wieder laufen.“ Jens Dornbusch (20) macht das talentierte Trio komplett. Dank seiner Arbeit können die Heizungsanlagen der Stadtwerke, z.B. bei Wetterwechsel, zentral gesteuert werden: „Das spart Zeit und



Andreas Luchs präsentiert Thomas Mundri vom Prüfungsausschuss sein Abschlussprojekt, einen mobilen Prüfstand für die Fahrgastmonitore der Nahverkehrsbusse



Jens Dornbusch hat den Heizungsregler im Schaltschrank eines Hochhauses so programmiert, dass er sich via Modem auch aus der Ferne steuern lässt. Fotos: max

Anfahrtswege.“ Der Unternehmensverbund der Stadtwerke Schwerin bildet in insgesamt sieben Berufen aus, wobei die Ausbildungsbetriebe entsprechend der jeweiligen Fachrichtung variieren. Hier eine Übersicht:

Laborant/in
Aquaservice Beratungs- und Betriebsführungsgesellschaft mbH (AQS)
Fachkraft für Wasserversorgung & Fachkraft für Abwasserentsorgung
Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft mbH (WAG)
Fachinformatiker/in
Schweiner IT- und Service GmbH (SIS)
Elektroniker/in für Betriebstechnik
Netzservicegesellschaft mbH (NMV) und Energieversorgung Schwerin GmbH (EVS)
Bürokauffrau/mann
EVS

Mechatroniker/in
EVS und WAG
Die praktische Ausbildung erfolgt sowohl beim Nahverkehr Schwerin (NVS) als auch bei WAG, EVS, SIS, NMV sowie in der zentralen Ausbildungsstätte Haselholz. In den kommenden Ausgaben stellt hauspost nach und nach alle Berufe mit ihren jeweiligen Inhalten, Voraussetzungen, Bewerbungsfristen und -modalitäten vor. Außerdem informiert das Stadtmagazin über wichtige Termine, wie z.B. den Tag der offenen Tür im Mai, und präsentiert Möglichkeiten für verschiedene Praktika zur Berufsorientierung. Auch die Traineeprogramme der Stadtwerke werden näher beleuchtet - sind sie doch das ideale Sprungbrett für eine erfolgreiche Karriere. Weitere Jugendthemen, wie Sport- und Kulturförderung, kommen ebenfalls nicht zu kurz. ap



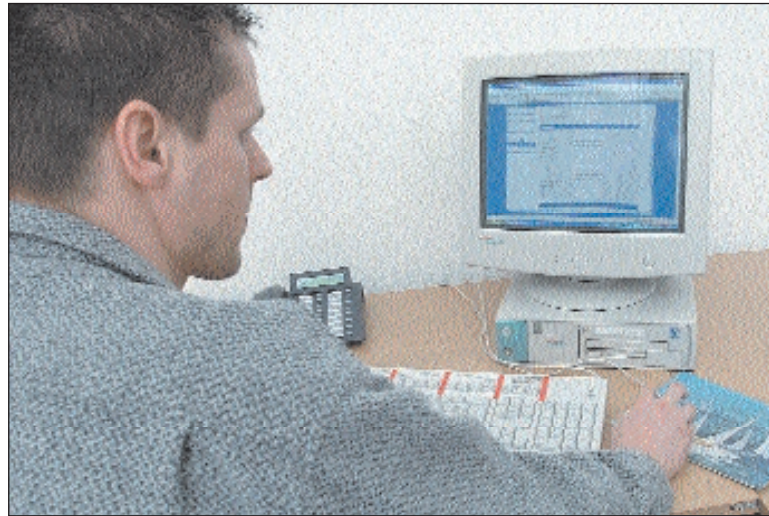
Bequemer gehts nicht: Stadtwerke erweitern Onlineservice

Internet jetzt noch viel netter

Schwerin • Nach erfolgreichem Testlauf fiel nun der Startschuss für den neuen Internetservice der Stadtwerke Schwerin. Registrierte Nutzer haben damit die Möglichkeit, ihre persönlichen Vertragsdaten jederzeit einzusehen und bei Bedarf online zu ergänzen. Dabei legen die Macher größten Wert auf einfache Bedienbarkeit und Sicherheit für den Kunden.

„Vor allem für Berufstätige bietet der erweiterte Onlineservice vielfältige Möglichkeiten“, erläutert Tilo Labs, Mitarbeiter im Kundenservice des Energieversorgers. Der neue Internetservice bietet jedem Kunden unter anderem die Möglichkeit, seine Zählerstände online einzugeben, die Bankverbindung anzugeben und sich ab-, an- oder umzumelden. Wer diesen Service in Anspruch nehmen möchte, muss sich jedoch zunächst als Onlinenutzer registrieren lassen. Das geht einfach und schnell: Ab ins Internet zur Hauptseite www.stadtwerke-schwerin.de und im Untermenü „Onlineservice“ mit freiwählbarem Benutzernamen und Passwort sowie den wichtigsten Adressdaten anmelden.

Möchte man den Service in vollem Umfang nutzen, also beispielsweise auch sämtliche



Entdecke die Möglichkeiten: Der neue Onlineservice der Schweriner Stadtwerke bietet viele neue Funktionen und große Vorteile für die Kunden
Foto: max

bestehenden Vertragsdaten bzw. alle Rechnungen der letzten zwei Jahre einsehen und gegebenenfalls ausdrucken, lässt man seine Kundennummer einfach freischalten. Nach diesem Klick schicken die Stadtwerke sicherheitshalber einen PIN-Brief per Post. Die vierstellige PIN gibt der Kunde beim näch-

sten Besuch der Serviceseiten einmalig ein. Künftig ist dann mit jeder Anmeldung des Onlinenutzers auch die freigeschaltete Kundennummer in vollem Umfang sichtbar - und die Eingabe einer PIN somit nicht mehr notwendig. Voilà, schon kann es losgehen!

Anne Pilgrim



Hildegard Stahl
Kinderbetreuerin
im Sportpark

Frau hats nicht leicht: Haushalt, Kinder, Beruf - wo bleibt da die Zeit, sich selbst mal etwas Gutes zu tun. Um alles unter einen Hut zu bringen, gibt es im Sportpark an drei Tagen in der Woche eine Kinderbetreuung. Hildegard Stahl kümmert sich am Montag, Mittwoch und Donnerstag, jeweils von 9.30 bis 11.30 Uhr um den lieben Nachwuchs - damit Mutti ungestört trainieren kann. „Unser Angebot wird gut angenommen“, sagt Stahl, „es ist doch so wichtig für das Wohlbefinden, dass die Frauen nicht nur Sport treiben, sondern es sich in der Sauna oder bei der Massage mal so richtig gut gehen lassen. Auf Wunsch und nach Absprache (Tel. 485000) bietet Hildegard Stahl die Kinderbetreuung auch zu anderen Zeiten an.“



Power, Move und Spirit: Riesenzuspruch für Bodyworkout „Venice Beach“

Angesagt: Venice Beach Bodyworkout im Sportpark

Garantiert schnelle Erfolge

Krebsförden • Power, Move und Spirit - hinter diesen Namen verbirgt sich einer der angesagtesten Fitness-Kurse im Sieben-Seen-Sportpark. Das Bodyworkout „Venice Beach“ läuft seit fünf Wochen, der Zuspruch ist groß.

Kursleiterin Silke Burmester erklärt, was sich dahinter verbirgt. „Das Konzept umfasst drei sorgfältig aufeinander abgestimmte Elemente. Dabei werden gleichermaßen Kraft, Ausdauer und der Geist trainiert.“ Die drei Bestandteile bilden im Kurs eine Einheit und garantieren den Mitgliedern ein sehr schnelles Erfolgserlebnis. So wird in der Muskelkräftigungsphase das im Muskelspeicher vorhandene Glykogen aufgebraucht. Im anschließenden Herz-Kreislauf-Trainingsteil werden die Glykogenreserven in den Fettspeichern aktiviert, der Stoffwechsel beschleunigt und damit der Fettabbau angeregt. *Venice Beach Bodyworkout, immer donnerstags 19 Uhr.*

niert.“ Die drei Bestandteile bilden im Kurs eine Einheit und garantieren den Mitgliedern ein sehr schnelles Erfolgserlebnis. So wird in der Muskelkräftigungsphase das im Muskelspeicher vorhandene Glykogen aufgebraucht. Im anschließenden Herz-Kreislauf-Trainingsteil werden die Glykogenreserven in den Fettspeichern aktiviert, der Stoffwechsel beschleunigt und damit der Fettabbau angeregt. *Venice Beach Bodyworkout, immer donnerstags 19 Uhr.*

Fakten

Stadtwerke feiern 15. Jahrestag

Wie bereits im Februar und März an dieser Stelle zu lesen war, ist 2006 etwas ganz Besonderes. Während andernorts das Wiesenschaumkraut zur Blume des Jahres avancierte, begehnen die Stadtwerke Schwerin ihr 15. Jubiläum. Ein großer Anlass für kleine Rückblicke auf die Geschichte des Unternehmens. Dieses Mal: Die Jahre 1996 - 1998.

Riesenschritte in Richtung Zukunft

Mitte der 90er Jahre war das erste Ziel erreicht: Alle Kunden konnten sowohl Strom und Gas als auch Wasser und Wärme aus einer Hand beziehen. Keine Zeit für Stillstand!

1996

Fortschritt durch Flexibilität: Inbetriebnahme der Fernwärmeverbindungsleitung zwischen den Heizkraftwerken in Süd und Lankow.

1997

Sparschwein gehabt: Die ersten Stadtwerke-Autos fahren mit Erdgas, das im Vergleich zu Benzin nur die Hälfte kostet. Saubere Sache: 80 Prozent weniger Schadstoffe in der Luft.

1998

Prinzip der Physik: Energie kann nicht verloren gehen. Ein Gesetz, das sich nutzen lässt. Zum Beispiel so: In der Kläranlage Schwerin Süd werden Faulgase aufbereitet und den Heizkraftwerken zugeführt.

Mehr im Mai.

+ news +++ trends +++ aktuelles +++ news +++ trends +++ aktuelles +++ news +

• **Feriensport**

10. April bis 19. April
Viele Top-Angebote für Ballsportarten und Bowling

• **Familienbrunch**

Sonntag, 9. April, 10 - 14 Uhr
• **Bitburger-Soccer-Turnier**
Samstag, 22. April, 15 Uhr

• **80er Jahre Party**

Samstag, 22. April, Beginn 21.00 Uhr
Kultparty im Sportpark
Für Mitglieder Eintritt frei

Service

**Kundendienstbüro/
Fundbüro**
Platz der Freiheit
Telefon:
0385/710635
...ffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9
bis 18 Uhr

Info-Service

Fahrplanauskunft
0385/3990-222

Abo-Service
0385/3990-555

Tarifauskunft
0385/3990-666

**Leitstelle Straßen-
bahn/Bus**
0385/3990-444

**Schadens- und Unfall-
bearbeitung**
0385/3990-161
0385/3990-162

Internet
www.nahverkehr-
schwerin.de

E-Mail:
info@nahverkehr-
schwerin.de

NVS-Tipp:
Mit dem April sind auch lange Fußmärsche um den Pfaffenteich passz: Wer möchte, kann sich ab jetzt wieder ganz bequem mit der Pfaffenteichfähre von Ufer zu Ufer chauffieren lassen. Für nur 1 Euro (50 Cent pro Kind) schipert der Kreuzer zu insgesamt vier Anlegestellen. Bis zu 53 Passagiere können auf diese Weise in den Genuss einer besonderen kleinen Teichrundfahrt kommen.

Alltag in der Leitstelle

Nerven behalten im Takt des ewig klingelnden Telefons

Haselholz • Dieser Mann behält die Übersicht: In der Leitstelle hat Wolfgang Grade stets im Blick, was auf den Strecken des Nahverkehrs passiert. Hier laufen alle Fäden zusammen und wenn das Telefon wieder klingelt, weiß der Verkehrsmeister, was zu tun ist.

Blaue Straßenbahn-Triebwagen, orange und grüne Busse - nein, hier werden nicht die Farben des Nahverkehrs neu geordnet, die kleinen bunten Magneten bezeichnen all die Fahrzeuge auf großen Tafeln an Wolfgang Grades Arbeitsplatz. „Hier haben wir die Werkstatt“, zeigt der Fachmann, „und führen alle Wagen so zu und ab, wie sie gebraucht werden.“ Ein Durcheinander für den Laien, Arbeitsalltag für den Profi seit mittlerweile 25 Jahren. Schon meldet sich der Computermonitor, einer von sieben. Der Bewegungsmelder zeigt an: Hier fährt eine Bahn aus der Waschanlage und will sicher abgestellt werden. Ein anderer Bildschirm



Wolfgang Grade an seinem Arbeitsplatz, in der Leitstelle des Nahverkehrs

Foto: fh

informiert über den Stromfluss in den Unterwerken, noch einer ermöglicht die Verfolgung des gesamten Linienverkehrs per Funkortung und, und, und. Auch die Dienstpläne der Fahrer gehen über Grades Tisch. „Sie melden sich mit ihrer Nummer und werden den Tagesrouten zugeteilt“, beschreibt der 51-Jährige den Ablauf. „Wenn's brennt“, behalten die in der Leitstelle die Nerven. Im

Nofall ist hier auch die erste Anlaufstelle für Polizei und Feuerwehr. Außerdem hat die Leitstelle alle Verspätungen auf dem Schirm, hält Kontakt zu den Fahrern, informiert Passagiere über die Lautsprecher an den Haltestellen. Und das ist noch längst nicht alles: Als nächstes findet eine verloren gegangene Sporttasche zu ihrem Besitzer zurück und kaum ist der Hörer aufgelegt, klingelt schon wieder das Telefon...

Pfaffenteichdampfer tritt beim 1. Nachtlauf an

Technik gegen Muskelkraft

Altstadt • Am 13. Mai soll er stattfinden: der 1. Schweriner Nachtlauf unter dem Motto „Schwerin bewegt bei Nacht“. Der Parcours um den hell erleuchteten Pfaffenteich, vorbei an Theater und Museum, rund um das strahlend schöne Schloss ist ein Highlight für jeden Lauffreund. Auch die Pfaffenteichfähre macht mit.

Auch die Nahverkehr Schwerin GmbH engagiert sich, um den 1. Nachtlauf zu einem besonderen Ereignis für sportinteressierte Menschen, Freunde, Familien, Kinder, Kollegen werden zu lassen. Neben dem AOK-Kinderlauf und den Läufen über fünf und zehn Kilometer wird es als besonderen

Höhepunkt ein Rennen zwischen dem Pfaffenteichkreuzer und Sportlern geben. Der Pfaffenteich wird dazu in vier Etappen eingeteilt, auf denen der Dampfer und je ein Sportler in einer anderen Sportart in den Wettstreit treten. Für diese Rennen sind bisher ein Kanute, ein Schwimmer, ein Radfahrer und ein Läufer gemeldet - unter ihnen namhafte Schweriner Spitzensportler, wie Michael Kruse, Tom Scharff und Stefan Nimke. NVS-Geschäftsführer Norbert Klatt: „Wir wünschen ihnen allen viel Erfolg, hoffen aber natürlich, dass die Technik letztendlich siegen wird.“ Viele weitere Informationen und die Anmeldeformulare für Läufer gibt es unter www.schwerin.com/nachtlauf



Der Pfaffenteichdampfer tritt beim Nachtlauf gegen Spitzensportler an

Foto: max

Kinderspaß am 7. Mai

Familienfest am Faulen See

Ostorf • Mit dem Nahverkehr verbindet Jörg Buß, Chef der Radeberger Bierstuben am Faulen See, eine jahrelange gute Zusammenarbeit. In diesem Jahr haben sich beide etwas ganz besonderes ausgedacht: Am 7. Mai steht ein großes Familienfest auf dem Gelände der Radeberger Bierstuben auf dem Programm. Jede Menge Attraktionen versprechen viel Spaß, während sich die Eltern an diesem „Faulenzertag“ entspannen können. Mit dabei ist zum Beispiel der rote Doppeldeckerbus vom Schweriner Bauspielplatz. Es wird Bewegungsspiele geben, eine Tombola mit attraktiven Preisen und eine Bastelstraße und für die großen Lacher ist Clown Juhu zu Gast. Außerdem wird natürlich kräftig am NVS-Glücksrad gedreht. Und der Clou: Familien, die das tolle Fest miterleben wollen, haben freie Fahrt. Wer sich im Vorfeld im Kundendienstbüro des Nahverkehrs am Platz der Freiheit für den Besuch auf dem Fest meldet, bekommt eine Gratis-Fahrkarte für den Weg zu den Radeberger Bierstuben. Und schon jetzt haben Fahrgäste des Nahverkehrs Grund zur Freude: Die Radeberger Bierstuben gewähren fünf Prozent Rabatt auf alles, was die Karte des Hauses an Speis und Trank zu bieten hat. Einzige Bedingung ist eine gültige Monatskarte des NVS.

Neue Zippendorfer beziehen Wohnungen im Mehrfamilienhaus

Ein Hobbykoch in Reiselauraune

Zippendorf • So alt ist Karl-Ludwig Scheffel noch gar nicht. Aber um für die kommenden Jahre vorzusorgen, hat er schon jetzt sein Haus gegen eine großzügige altersgerechte Eigentumswohnung im Zippendorfer Rätenweg getauscht. Und die liegt noch dazu ganz nah an Schwerins schönster Strandpromenade.

Stolz führt der neue Wohnungsbesitzer seinen Gast durch die gemütliche Wohnung, in der sich auch Hund Schnuffi schon gut eingelebt hat. Jedes Möbelstück, jede Fliese, auch die Kücheneinrichtung ist mit viel Liebe ausgesucht. „Ich bin ein leidenschaftlicher Koch und Bäcker“, erklärt der 56-Jährige, „deshalb mussten es ganz besondere Einbaugeräte sein.“ Auch die Wandfarben und die Ausstattung des Bades wurden auf seine Wünsche abgestimmt.

„Es war nicht leicht, das Haus in Plate aufzugeben“, erinnert sich Karl-Ludwig Scheffel. „Schließlich habe ich es seit 1972 mit den eigenen Händen aufgebaut.“ Die Entscheidung fiel letztlich doch zugunsten der Sicherheit im Alter. Mit seiner Herzkrankheit war das große Anwesen nicht mehr zu bewältigen, hier in Zippendorf kann später das Betreuungssystem des benachbarten Wohnparks genutzt werden. Für den tägli-

chen langen Spaziergang jedenfalls hat er mit der Wohnung den idealen Startpunkt gefunden

Im Mehrfamilienhaus der NCC, bald auch im 2. Bauabschnitt der Neuen Gartenstadt, werden Zwei- und Drei-Raum-Wohnungen von 74 bis 105 Quadratmetern angeboten, mit großem Keller, einem Stellplatz, Terrasse oder Balkon und Aufzug. Dazu kommen z.B.

Rollläden im Erdgeschoss und die Fußbodenheizung. Ein Komfort, an den sich Karl-Ludwig Scheffels Füße schnell gewöhnt haben. Ganz anders als im „zweiten Zuhause“ vor der Tür: Mit dem Wohnmobil fährt er gern quer durch Europa. Und sobald der letzte Schliff an der Wohnungseinrichtung getan ist, soll es für ihn und Schnuffi wieder auf große Reise gehen. Franziska Hultzs



Karl-Ludwig Scheffel und sein Gefährte fühlen sich im neuen Zuhause wohl Foto: fh

NCC

Fakten

Kontaktadresse

Mecklenburger Immobilien
Puschkinstraße 29
19055 Schwerin

Telefon

03 85 - 5 57 48 80

Kostenlose Infos

08 00 - 6 70 10 10

Internet

www.meck-immo.de
oder www.nccd.de

E-Mail

meck.immo@web.de

Musterhausadresse

Zippendorf:
Rätenweg 29
Krebsfärden:
Alter Holzweg 19
Hausbesichtigung
in Zippendorf
und Krebsfärden
jeden Sonntag von
14 bis 17 Uhr oder
nach Vereinbarung

Anzeige

Job Parade

Größte Maidemo wieder in Schwerin

Auch in diesem Jahr findet die Job Parade in Schwerin statt. Am 1. Mai werden die Trucks durch die Schweriner Innenstadt fahren und durch fetzige Beats und den richtigen Style tausende von Jugendlichen in Ekstase versetzen. Treffpunkt für die Parade ist Schwerins Innenstadt, am Südufer des Pfaffenteiches. Für die Frühaufsteher unter euch gibt es dort bereits ab ca. 10 Uhr die agenpräsentation am Südufer Pfaffenteich, so dass pünktlich um 12 Uhr am Südufer des Pfaffenteichs der Startschuss für das Event gegeben wird. Mehr Infos unter www.jobparade.de.

Besser als das Siegtor im Finale...



- 1.000,- € Barscheck • 0,9% Finanzierung
- Klima • Tempomat • Zentralverriegelung
- 3. und 4. Jahr Anschlussgarantie
- Radio CD • el. Fensterheber vorn

...die Volkswagen Sondermodelle „Goal“!

* beim Kauf eines Volkswagen Polo, Golf, Golf Plus oder Touran Sondermodell „Goal“.

Das
Kittner-Paket
zur WM
für 1,- €*

TRAVAG
SCHWERIN

Bremsweg 1
Tel. 0385/4803-0
www.travag-schwerin.de

www.kittner-gruppe.de

Fakten

**TrendLine -
Das Traumhaus**
Am Dorfplatz 18
19086 Peckatel
Telefon
0 38 61-50 12 70
Fax
0 38 61-30 27 99
Ansprechpartner
Birgit SchÜtt
Hartmut SchÜtt
E-Mail
info@trendline-
traumhaus.de
Internet
www.trendline-
traumhaus.de

- schlüsselfertiges Bauen mit eigenem Handwerker-Team
- umfassende Beratung und Begleitung beim Bauen

Internet

www.
europaeisches-
markenhaus.de

E-Mail
post@
europaeisches-
markenhaus.de

**BPM-
Baumanagement
GmbH**

Am Dorfplatz 18
19086 Peckatel
Ihrerständigenbüro
für Wertermittlung
von bebauten und
unbebauten Grund-
stücken sowie von
Schäden an Gebäu-
den

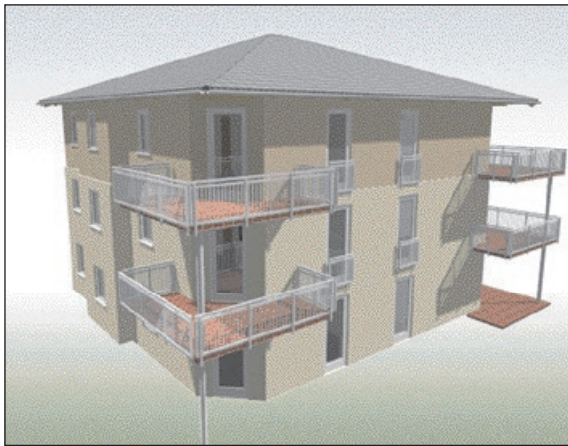
Telefon
03861-30 27 90

Fax
03861-30 27 99

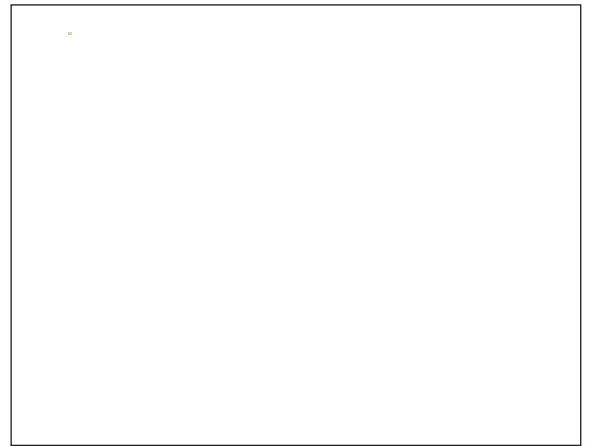
E-Mail
info@bpm-
baumanagement.de



DEKRA
INDUSTRIAL



Ansicht eines der Trendline-Häuser mit Privatwohnungen, die noch in diesem Jahr im Baugebiet Neue Gartenstadt entstehen werden



Grundriss: Terrasse oder Balkon, geräumiges Wohnzimmer und lichtdurchflutetes Bad sind Standard Zeichnungen/Foto: Trendline

Viele Mieter ziehen in ein neues Haus, wechseln aber nur die Straßenseite

In vertrauter Umgebung wohnen

Haselholz • In der Neuen Gartenstadt, einem der jüngsten und exklusiven Wohngebiete Schwerins, will die Firma TrendLine-Das Traumhaus aus Peckatel noch dieses Frühjahr drei Stadtvillen mit je fünf Eigentumswohnungen errichten.

Sobald der Frost aus dem Boden ist, wird in der Neuen Gartenstadt mit den Erdarbeiten begonnen. Obwohl noch vor Baubeginn, liegen schon jetzt die ersten Reservierungen vor. Besonders viele Leute, die schon lange Jahre in den anliegenden Stadtteilen Großer Dreesch oder Neu Zippendorf wohnen, interessieren sich für den „kleinen“ Wohnstandortwechsel. Sie wollen nicht auf Freunde, Verwandte und die ihnen vertraute Gegend verzichten. So ist der kurze „Sprung“ zum Beispiel über die Ludwigsluster Chaussee

eine gute Gelegenheit „zwei Fliegen mit einer Klappe“ zu schlagen: Einerseits kann man eine hochwertige und wertbeständige Eigentumswohnung sein Eigen nennen. Auf der anderen Seite braucht nicht auf das Wohnumfeld, das einem über die Jahre vertraut geworden ist, verzichtet zu werden.

Der Zeitpunkt für Wohnungsinteressenten ist übrigens momentan günstig: Noch können Wände verschoben, Küchen „abgeschlossen“ oder Essecken in den Wohnbereich integriert werden. Pfiffige Grundrisslösungen für die Wohnungen zwischen 60 und 80 Quadratmetern in den Häusern sind durch die Baufirma garantiert. Dabei wurde bei jedem Wohnsegment auf ein sehr geräumiges Wohnzimmer Wert gelegt. Eine Küche, die komplett mit hochwertigen Küchenmöbeln ausgestattet ist und bereits

über Geschirrspülautomat, Herd und Kühlschrank verfügt gehört ebenso zum Standard, wie der große Balkon, der ausreichend Platz zum Ausruhen und Genießen bietet. Auch im Sanitärbereich wurde durch TrendLine nicht gespart: Für das lichtdurchflutete Bad ist Markensanitär für Dusche, Badewanne und Waschbecken geplant, so dass die künftigen Mieter auch hier auf nichts verzichten müssen.

Im gesamten Innenbereich ist die Ausstattung mit hochwertigen Fliesen und Laminat vorgesehen. Satellitenanlage und der Carport im Außenbereich runden das Angebot der Baufirma noch lange nicht ab, denn die Firma bietet auch geprüfte Sicherheit. So sind die Baufachleute Mitglied im Europäischen Markenhaus „Das Wohnsiegel“ und dürfen zusätzlich das DEKRA-Gütesiegel verwenden.

Zu Hause wohnen bis ins hohe Alter

Barrierefrei und angenehm

Peckatel • „Alle wollen alt werden, doch keiner will es sein.“ Diese Weisheit des römischen Philosophen Cato sollte man sich in Erinnerung rufen, wenn die Planung der eigenen vier Wände ansteht.

Bereits in dieser Phase sollten die Bedürfnisse für einen speziellen Lebensabschnitt beachtet werden.

„Oftmals sind Lösungen, die bereits bei der Planungsphase bedacht werden, mit minimalem Aufwand umsetzbar“, meint Birgit SchÜtt (Foto) von der Firma TrendLine-Das Traumhaus aus Peckatel. So können zum Beispiel größere und breitere Türen schon jetzt ohne Mehraufwand in die Konzeption einfließen. „Hier bieten wir attraktive Systeme an, die jegliche Gestaltungsfreiheit - ob nun mit Glas- oder Holzelementen - offen lassen und sich deshalb positiv vom



‘normalen’ Standard abheben.“ Als besonders wichtig erachtet es die Expertin, schon frühzeitig an das barrierefreie Wohnen zu denken. Und das muss nicht auf Kosten der Gemütlichkeit oder des Chics gehen.

„Warum“, argumentiert Birgit SchÜtt, „müssen zum Beispiel arbeitsaufwändige Duschabtrennungen gebaut werden, wenn es auch - und besonders im Sinne von älteren Menschen - ebenerdige Möglichkeiten gibt.“

Wenn entsprechende Voraussetzungen beim Bau berücksichtigt sind, kann man zum gegebenen Zeitpunkt und mit geringem Arbeitsaufwand auch das Dachgeschoss abtrennen und weitervermieten. Im Rentenalter wäre dann - auch das ist für viele ein Argument bei der Planung für das eigene Heim - ein attraktives Zweiteinkommen gesichert.



Katalog liegt bereit

Große Auswahl an vier Wänden

Neue Gartenstadt • Ganz auf die Bedürfnisse der Kunden ist der neue, Hauskatalog von Trendline zugeschnitten. Alle Bauformen - vom Bungalow über das Friesenhaus bis zur Villa - können in Gesamtansicht und Schnitt begutachtet werden. Eine riesige Auswahl an vier Wänden erwartet den Interessenten auch unter www.trendline-traumhaus.de im Internet.

Sieglinde Kühn ist die gute Fee am ServicePoint in Schwerin

Ich hab da mal 'ne Antwort

Schwerin • Am ServicePoint im Hauptbahnhof geht es zu wie in einem Bienenstock - hunderte Reisende kommen mit Fragen und gehen mit Antworten. Dafür sorgt Tag für Tag, jeweils von 5.45 Uhr bis 21.15 Uhr, ein Team engagierter Mitarbeiterinnen. Eine von ihnen ist Sieglinde Kühn, zweifache Mutter und Schwerinerin mit Herzblut.

Die zierliche Frau mit dem blonden Haarschopf ist manchmal kaum zu sehen - vor allem, wenn eine Gruppe von Fahrgästen mit großen Rucksäcken den ServicePoint umlagert. Und doch hat Sieglinde Kühn (46) alle Anfragen fest im Griff, fliegen ihre Finger über die Tastatur und ihre Augen über den Bildschirm. Nach wenigen Sekunden weiß sie, wonach der Kunde sucht: Abfahrts- und Ankunftszeit, Ticketpreis und Anschlussverbindung sowie Informationen rund um die BahnCard. Gegebenenfalls hakt sie auch telefonisch nach. Oder packt selbst mit an - sei es bei der Bedienung der Fahrscheinautomaten oder Gepäckschließfächer. Doch das ist noch längst nicht alles: Neuerdings hält der ServicePoint auch tou-



Falls man mal wieder nur Bahnhof versteht: Am ServicePoint steht Sieglinde Kühn den Reisenden und Besuchern der Landeshauptstadt mit Rat und Tat zur Seite Foto: max

ristische Angebote bereit. Interessierte erhalten hier Broschüren, Stadtpläne und Nahverkehrstickets sowie Reservierungen für Hotels und Stadtrundgänge. Sieglinde Kühn schätzt an ihrer Arbeit vor allem den

Kontakt zu anderen Menschen. Und die Mitarbeiterinnen schätzen an ihrer Kollegin sowohl die charmante Art als auch die stete Zuverlässigkeit: „Für Sieglinde Kühn ist der Beruf gleichzeitig auch Berufung.“ *ap*

Mitten im Leben - 50 plus

Beste Karten für bestes Alter

Altstadt • Auf der Messe „Mitten im Leben - 50 plus“ informiert die Deutsche Bahn interessierte Senioren über ihre besonderen Angebote. So gibt es beispielsweise die BahnCard 50 ab 60 Jahren zum halben Preis. Nie zuvor waren Senioren so mobil und unternehmungslustig wie heute. Gerade für diese aktive Generation, die auf Reisen speziellen Wert auf Komfort und guten Service legt, empfiehlt sich die Bahn als das beste Verkehrsmittel für Ausflug, Urlaub oder den Besuch bei Freunden und Familie. Statt Stress auf der Autobahn bieten ICE, InterCity oder moderne Schlafwagen Genuss und Entspannung von Anfang an. Auch im Regionalverkehr lassen sich viele attraktive Ziele im Nahbereich erkunden. Rund um jede Reise hat die Bahn ein Netz an Dienstleistungen geknüpft, die vor allem



für Senioren geradezu maßgeschneidert sind. Für mehrtägige Reisen oder Gruppenfahrten mit spannenden Zielen in Deutschland und ganz Europa stehen viele preiswerte Pauschalprogramme zur Auswahl. Der DB Veranstalter AMEROPA bietet aber auch Individualisten jede Menge interessante Urlaubsreisen - vom Last Minute Schnäppchen bis zur anspruchsvollen Erlebnisreise. Auf der vom 21. bis 23. April in der Schweriner Sport- und Kongresshalle stattfindenden Messe „Mitten im Leben - 50 plus“ können sich die Besucher direkt am Stand der Deutschen Bahn informieren. Fachberater geben Auskünfte rund um das Reisen, den Service und alle aktuellen Angebote. Ausführliches Material liegt ebenfalls zur kostenlosen Mitnahme bereit. *ap*

Frohes Fest im Osternest

Gutscheine statt Karies & Kalorien

Schwerin • Ganz gleich, ob man seinen Lieben sagen will „Spar Dir den Stau auf der Autobahn“ oder „Komm doch mal wieder vorbei“ - Gutscheine der Bahn sind stets ein willkommenes Geschenk. Das Gute: Sie gelten nicht nur für Tickets aller Art, sondern auch für BahnCards, Serviceangebote, Veranstaltungen u. v. m. Bereits ab 10 Euro sind sie in allen DB Verkaufsstellen erhältlich, ab 25 Euro auch im Internet. Drei Werkzeuge nach Bestellungseingang kommt die online geordnete Lieferung versandkostenfrei nach Hause. Das Beste: Auf Wunsch wird der Gutschein auch mit einer persönlichen Widmung bedruckt. Der Beschenkte kann ihn dann deutschlandweit in jedem beliebigen DB ReiseZentrum bzw. jeder DB Agentur einlösen. Bei Zahlung kleinerer Summen erhält der Kunde die Differenz in Form eines neuen Gutscheins zurück. Die Gültigkeit der DB Geschenkgutscheine beträgt 5 Jahre ab Ausstellungsdatum. *ap*

Ran an die Tickets und rein ins Vergnügen

Weststadt • Am 24. Juni um 18 Uhr startet in der Sport- und Kongresshalle das große Eisenbahntreffen 2006. Eingeladen sind alle Aktiven sowie die Ruheständler des ehemaligen Reichsbahn-Direktionsbezirktes Schwerin.

Die Einsatzbereitschaft und hervorragende Arbeit sollen mit Live-Musik, Tombola und kulinarischen Köstlichkeiten gewürdigt werden. Tickets sind ab sofort dienstags und donnerstags für 28 Euro beim „Dauwat“ e.V. in der Franz-Mehring-Straße 9

erhältlich, können aber auch telefonisch per Vorkasse und Postversand geordert werden. Jede Eintrittskarte ist gleichzeitig auch Tombola-Los. Informationen gibt es unter 0385 - 758 86 57 oder im Internet auf www.eisenbahntreffen.de *ap*

Fakten

Der direkte Draht zur Bahn

Auskunft/Buchung
11 8 61*
Fahrkartenkauf,
Reservierungen,
Beratung
*3 ct./Sek. -
ab Weiterleitung
zum ReiseService 39
ct./angef. Min. (inkl.
USt., aus dem Fest-
netz der Deutschen
Telekom)

**Kostenlose
Fahrplanauskunft**
0800 1 50 70 90

BahnCard Service
01805/34 00 35

MobilitätsService
01805/512 512
Infos zu Ein-, Um-
und Aussteigehilfen

FundService
01805/99 05 99
Verlorenes und
Vergessenes

**Hermes
PrivatService**
0900/131 12 11
Vorbereitung für
die Abholung des
Reisegepäcks

Radfahrer-Hotline
01805/15 14 15
Fahrradservice

DB AutoZug
01805/24 12 24
Infos und Buchung
von DB AutoZügen

Railion
01805/33 10 50
Neukundenservice

BGS-Hotline
01805/23 45 66
Notruf

**Regionaler Ansprech-
partner**
01805/194 195
0385/7 50 24 05

DB-Hotline
01805/ É
12 ct/Min



Fakten

Weitere Angebote
Reihenendhaus
Am Aubach,
Grundstück ca.
430 qm, Wohn- /
Nutzfl. ca. 120
qm, vier Zimmer,
Diele, Bad
Terrasse, PKW
Stellplatz, KP ab
165.000,- Euro

Baugrundstücke
Plate an der Stör
z.B. 822 qm,
41.100,- Euro,
zzgl. 3,48 % Prov.

Moltenow
ca. 3.400 qm,
30.600,- Euro,
zzgl. 6,96 % Prov.

Groß Trebbow
Baulücke direkt
am See, 31.000,-
Euro, zzgl. 5,8 %
Prov.

Weitere Bauplä-
ze auf Anfrage

**VR Immobilien
GmbH**
Klaus Dieter
Herrmann
Alexandrinenstr. 4
19055 Schwerin
Fon 512404
E-mail
info@vr-immo-
schwerin.de
www.vr-immo-
schwerin.de

**Müggelspre
Immobilien
Consulting GmbH**
Werner Hinz
Alexandrinenstr. 4
19055 Schwerin
Fon 3978019
E-mail
mueggelspre@
aol.com
www.mueggel-
spree.de



Besonderes Baugebiet verlangt besondere Häuser

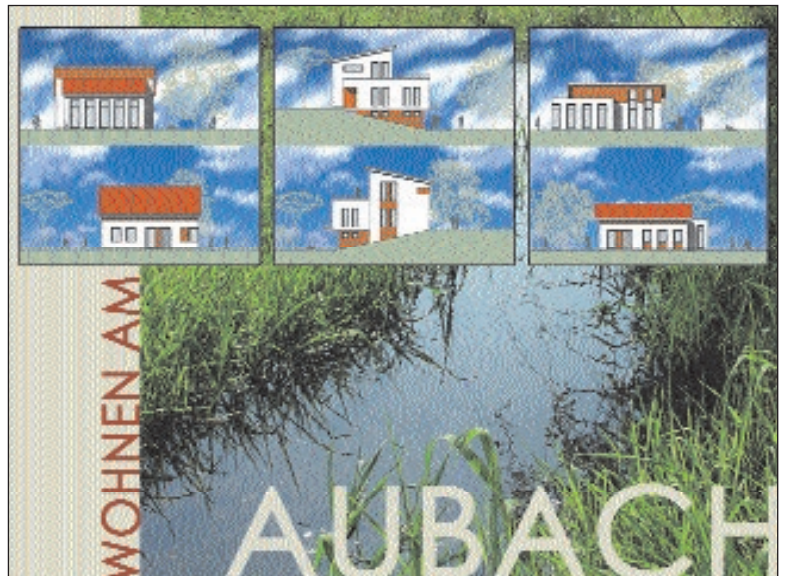
Attraktive Architektur am Aubach

Weststadt • In der letzten Ausgabe hat *hauspost* das Baugebiet am Aubach vorgestellt. In unmittelbarer Nähe zum Lankower See entstehen dort in Kürze 21 Baugrundstücke. Die Resonanz war sehr groß, zahlreiche Reservierungen liegen bereits vor. Wer Interesse hat, sollte sich jetzt beeilen.

Eines ist jetzt schon klar: Das Baugebiet wird nach Fertigstellung ein für die Landeshauptstadt einmaliges Bild bieten. „Mit der geplanten Entwicklung dieses kleinen, in sich abgeschlossenen Wohngebietes, wird ein innerstädtischer Wohnstandort mit eigener Identität und Unverwechselbarkeit geschaffen“, meint Werner Hinz von der Müggelspre Immobilien Consulting, die gemeinsam mit der VR Immobilien GmbH das Areal vermarktet.

Ziel war es, das Thema Naherholung im Landschaftsschutzgebiet Aubach sowie der Kleingartencharakter des Areals bei der Erarbeitung des Bebauungsplanes weitestgehend zu berücksichtigen. Und das scheint gelungen zu sein. So ist eine überwiegende Bebauung mit freistehenden Einfamilienhäusern in eingeschossiger Bauweise auf für innerstädtische Verhältnisse relativ großen Grundstücken festgeschrieben.

Auch mit der Festlegung der Dachformen,



Besondere Häuser für ein besonderes Areal: Im exklusiven Baugebiet am Aubach sind ausschließlich Pult- und Flachdächer zugelassen
Grafik: Stutz & Winter

zulässig sind ausschließlich Pult- und Flachdächer mit einer Dachneigung bis max. 25 Grad, wird der prägende Charakter der Umgebungsbebauung aufgegriffen und angepasst. Gerade aber diese Dachform ermöglicht eine äußerst reizvolle, einmalige

Architektur. Die Grundstücke sind überwiegend zwischen 550 und 750 qm groß, der Quadratmeterpreis beträgt 115 Euro. Neugierig geworden? Ausführliche Infos unter Telefon 0385-3978019 oder 0385-512404.

Neubau einer Stadtvilla

Exklusives Wohnen im Schlossgarten

Ostorf • Wer in dieser Lage Eigentum erwerben kann, darf sich glücklich schätzen: An einem der exklusivsten Standorte in der Landeshauptstadt entsteht in Kürze eine Stadtvilla, gebaut in moderner Architektur. An der Lennéstraße, gegenüber des Schlossgartens, sind zwei Haushälften mit jeweils circa 135 qm Wohnfläche zu erwerben, Grundrisse und Ausstattung nach individuellen Wünschen. Die Grundstücksgröße pro Objekt beträgt circa 350 qm. Zu haben sind diese Schmuckstücke für jeweils 270.000,- Euro, zzgl. 4,64 Prozent Courtage (inkl. MwSt.).



Direkt an der Lennéstraße sind zwei Haushälften zu erwerben

Vor den Toren der Stadt

Terrasse und Teich zum Haus dazu

Seehof • Massiver Mauerwerksbau, voll unterkellert und eine Wohn-/Nutzfläche von circa 173 qm. Soweit die Eckdaten zu diesem exklusiven Einfamilienhaus in Seehof. Das Haus verfügt über fünf Zimmer, zzgl. Wintergarten, Bad sowie eine große Küche.

Auch die weitere Ausstattung ist nicht zu verachten: Sauna, Fitnessraum sowie Fußbodenheizung im Erdgeschoss. Zum sehr gepflegt angelegten, 689 qm großen Grundstück gehören Terrasse und Teich. Kaufpreis: 275.000,- Euro, zzgl. 4,64 Prozent Courtage (inkl. MwSt.).



173 qm Wohn- und Nutzfläche: Exklusives Einfamilienhaus in Seehof

Sport-/Therapiezentrum

Rendite mit Miete in Kreisstadt Parchim

Parchim • Ein Sport- und Therapiezentrum in Parchim, gebaut 1995/96, steht zum Verkauf. Das Objekt in massivem Mauerwerksbau ist voll unterkellert und in gutem baulichen Zustand. Die Nutzfläche beträgt 683 qm, das Grundstück hat eine Größe von 1.015 qm. Zum Zentrum gehören Sportsaal, Sauna, Getränke- und Imbissbar sowie vier weitere Mieteinheiten für Therapeuten im Dachgeschoss, erreichbar u.a. über einen behindertengerechten Treppenaufzug. Mieteinnahmen 2005: rund 30.000,- Euro Kaufpreis: 210.000,- Euro, zzgl. 4,64 Prozent Courtage (inkl. MwSt.).



Dieses Sport- und Therapiezentrum in Parchim steht zum Verkauf

In Frühling und Sommer heißt es mit der Olsenbande oft „Mächtig gewaltig“

Umtriebige Gaunertrio in Schwerin



Altstadt • In insgesamt dreizehn Olsenbande-Filmen hieß es zwischen 1968 und 1981 "Mächtig gewaltig!". Die dänischen Streifen erlangten in der DDR auch Dank der liebevollen DEFA-Synchronisation rasch Kultstatus. Die Theaterfassung von Peter Dehler verdichtet nun viele bekannte Szenen und Details aus allen Filmen zu einer spannenden und mitreißend komischen Story.

Für Egon Olsen, den Kopf der weit über Dänemarks Grenzen bekannten Olsenbande, öffnen sich die Tore des Kopenhagener Gefängnisses. Nach einer gebührenden Begrüßung durch seine Mitstreiter Benny und Kjeld, präsentiert er das Ergebnis seines Knastaufenthaltes: einen neuen Plan. Schlüsselfigur zum großen Coup ist der windige Bang Johansen. Er ist im Besitz von geheimen Unterlagen der dänischen Regierung und mehrerer multinationaler Konzerne, die auf den Ausverkauf Dänemarks und die sogenannte Harmonisierung der Wirtschaft zielen. Wenn es gelingt, Bang Johansen ausfindig zu machen und ihm die Geheimpapiere abzujagen, lassen sich Millionen herauschlagen. Doch bevor es an die Umsetzung dieses Vorhabens geht, muss der Widerstand von Kjelds Gattin Yvonne gebrochen werden. Dies ist kein leichtes Unterfangen, denn Yvonne hat die drei Männer schon fest in die Vorbereitun-



Eine unvergessene Silhouette: Egon, Benny und Kjeld (v.r.). „Die Olsenbande dreht durch“ hat am 19. Mai 2006 in der Halle am Fernsehturm Premiere Bild: Theater

gen für die bevorstehende Hochzeit ihres Sprösslings Börge eingeplant. Dank einer gewohnt akribischen Vorbereitung und sehr zum Leidwesen von Kriminalkommissar Jensen und seinem Assistenten Holm gelingt es der Olsenbande schließlich, in den Besitz der geheimen Unterlagen zu gelangen. Eine wesentliche Rolle spielt dabei das Geschick der drei Ganoven im Umgang mit Geldschränken der Marke „Franz Jäger“. Doch ob es die Olsenbande schafft, sich das große Geld zu ergaunern, wird hier nicht verraten ...

„Die Olsenbande dreht durch“ in der Halle am Fernsehturm ist nicht nur eine Inszenierung für Fans und Kenner. Regie führt immerhin Peter Kube, der dem Schweriner Publikum bereits als Erfolgsregisseur der Inszenierung „Paul und Paula“ bekannt ist. *Premiere: 19.05.2006, 19.30 Uhr Halle am Fernsehturm*
Weitere Vorstellungen: 20., 21., 23.-28., 30., 31.05. sowie 1.-5., 7.-11., 13.-18.06., jeweils um 19.30 Uhr, sonntags und am Pfingstmontag um 18.00 Uhr

Lesung im April

Inge Keller liest radikal Poetisches

Schwerin • Am 24. April um 19.30 Uhr liest Schauspielerin Inge Keller, die im Herbst 2005 ihr 55-jähriges Jubiläum als Ensemblemitglied des Deutschen Theaters feierte, im Konzertfoyer des Schweriner Staatstheaters aus Ingeborg Bachmanns „Das dreißigste Jahr“. Für Bachmanns ersten Erzählband, in dem das Gefangensein des Individuums in den verschiedenen Formen menschlicher Beziehungen dargestellt wird, erhielt sie im November 1961 den Preis des Verbandes der deutschen Kritiker. Nobelpreisträgerin Elfriede Jelinek sagt über die Schriftstellerin: „Ingeborg Bachmann ist die erste Frau der Nachkriegsliteratur des deutschsprachigen Raumes, die mit radikal poetischen Mitteln das Weiterwirken des Krieges, der Folter, der Vernichtung in der Gesellschaft, in den Beziehungen zwischen Männern und Frauen beschrieben hat.“ In diesem Jahr wäre Ingeborg Bachmann 80 Jahre alt geworden. Karten für die Lesung gibt es für 15 Euro.



„Reine Formsache“ startet am 13. April

Das Scheiden tut weh

Schwerin • „Reine Formsache“ beginnt dort, wo andere romantische Komödien gar nicht erst hinkommen: bei der Scheidung der Hauptfiguren. Ein Film für Frischverliebte und alle, die an die große Liebe glauben. Und daran, dass es eben Menschen gibt, die einfach zueinander gehören, auch wenn es jeglicher Logik widerspricht.

Mit einiger Verzögerung landet der Wahlamerikaner Felix (Marc Hosemann) in Berlin - zum eigenen Scheidungstermin. Seine Frau Pola (Christiane Paul) hat genug von seiner Unzuverlässigkeit und dem ausschweifenden Lebensstil und will Felix endgültig aus ihrem Leben verbannen. Schließlich wartet schon eine neue Liebe in Paris. Doch Felix versucht mit allen Mitteln seine Frau für sich zurückzugewinnen. Nach allen Regeln der Kunst umgarnt er Pola, als ihn seine alte Affäre Ada aufsucht. Diese ist mittlerweile mit Felix' bestem Freund Wito verheiratet, der grenzenlos eifersüchtig ist. Das befreundete Ehepaar Effi (Floriane Daniel) und Gustav (Bastian Pastewka)



dagegen hat ganz andere Probleme. Die große Liebe ist im Laufe ihrer Ehe auf der Strecke geblieben und beide fragen sich, ob ihr Leben gemeinsam weitergehen kann. Erst als Felix' todkranker Vater sich mit seiner liebenswert schusseligen Art in den alltäglichen Wahnsinn der sechs Freunde einmischt, nähern sie sich einander wieder an. Der Mondscheintarif-Regisseur Ralf Huettner spielt mit unzähligen Klischees und hinterfragt Happy Ends, die es auf den ersten Blick nicht zu geben scheint.

Freikarten für Leser

„Reine Formsache“ läuft am 13. April im Mega Movies am Bleicher Ufer an. Kartenhotline: 55 88 444 oder im Internet unter www.megamovies.de. Für einige hauspost-Leser ist die Kinokomödie kostenlos zu erleben, denn es stehen fünf mal zwei Freikarten zur Verlosung. Einfach eine Postkarte oder eine E-Mail mit dem Stichwort „Mega Movies“ bis zum 7. April an die hauspost, Friedrich-Engels-Str. 2a, 19061 Schwerin senden.

Fakten

Premiere im April
Autor Kai Hensel, der mit seinem Ein-Mann-Stück *äKlamms Krieg* das in Deutschland am häufigsten aufgeführte Theaterstück der letzten Spielzeit schrieb, legt nach:
Er erzählt in seinem Ein-Frau-Stück *äWelche Droge passt zu mir?* Eine Einführung (Premiere am 4. April 2006 um 19.30 Uhr im E-Werk) nun von Hanna, die mit Ende 30 nicht nur mitten im Leben, sondern auch mitten im Drogenkonsum steht und diesen vehement verteidigt.
Ob Alkohol, Ecstasy, Haschisch, Heroin, Pilze oder Speed - Hanna kennt sie alle. Hensel nennt sein Stück *äeine Einführung*.

Eine Einführung
Die Provokation besteht nicht nur im Hinweis zur ärztlichen Dosierung oder auf den legalen Erwerb diverser Hilfsmittel für den Drogenkonsum. *äDrogen nehmen wir nicht für uns, sondern für andere*. Hanna weiß, wovon sie redet. Drogen machen angstfrei und schlank, mutig und stark. Drogen helfen, das Leben zu ertragen - und machen es erst recht unerträglich. Hanna - zwischen Größenwahn und Schweißausbruch, Tagtraum und Atemlähmung - unternimmt eine Reise an die Pforten des Paradieses. Die Rolle der Hanna spielt Katrin Huke. David Emig gibt mit dem Stück sein Regiedebüt in Schwerin.



Fakten

Partner des Frühjahrsputzes

- Landeshauptstadt Schwerin
- Sparkasse Schwerin
- Schweriner Abfallentsorgungs- und Benreinigungsgesellschaft SAS
- Stadtwerke Schwerin
- Nahverkehr Schwerin GmbH
- RWE
- Stadtsportbund Schwerin e. V.
- SWG - Schweriner Wohnungsbaugenossenschaft
- WAG - Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin GmbH
- Schlosspark - Center Schwerin
- Altstadt Werbegemeinschaft
- WGS - Wohnungsgesellschaft Schwerin
- Stadtmarketing Schwerin
- Zukunftswerkstatt
- Bülow & Partner
- Planung & Technik
- Gollan Recycling
- Heck-Humus Kompostierungsgesellschaft
- Kreisvorstand der Gartenfreunde

Adresse

Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin - SDS
Eckdrift 43-45
19061 Schwerin

Ansprechpartner

Monika Gallas
Telefon:
0385 - 6 33 16 72
E-Mail
Monika.Gallas@sws.n.de
Internet
www.sds-schwerin.de



SDS-Mitarbeiterin Monika Gallas ist verärgert: In der Benno-Völkner-Straße wurde illegal Sperrmüll abgeladen. Dieses Mal konnte der Übeltäter ermittelt werden



Die Frühjahrsputz-Müllsäcke werden am 8. April auf dem Marienplatz gesammelt

Traditioneller Schweriner Frühjahrsputz vom 3. bis 8. April

Jetzt bekommt der Abfall eine Abfuhr

Schwerin • Coladosen an den Straßenbahngleisen, Papier, Kippen und jeder nur erdenkliche Unrat in den Büschen: Wenn der Schnee schmilzt, zeigt sich wieder die hässliche Seite der Stadt. Höchste Zeit für den traditionellen Frühjahrsputz. Vom 3. bis 8. April 2006 laden die Stadtwirtschaftlichen Dienstleistungen Schwerin (SDS) und Mitinitiatoren wieder alle Bürgerinnen und Bürger ein, für ein sauberes Schwerin zu sorgen.

„Auch in diesem Jahr haben sich bereits viele Vereine und Institutionen bereit erklärt, mitzumachen“, erklärt Monika Gallas, SDS-Verantwortliche für den Frühjahrsputz. „Kindergärten, Schulklassen, Sportler, die Sparkasse, Stadtwerke, der Nahverkehr, Stadtmarketing, WGS, SWG, Entsorgungsfirmen, Gartenvereine und viele andere helfen uns. Dank Firmen wie Heck-Humus, die bereits zum elften Mal dabei sind, können wir so eine Veranstaltung überhaupt erst durchfüh-

ren. Dafür jetzt schon ein großes Dankeschön.“ Gallas weiß aber auch, dass die, die mithelfen meist nicht die sind, die den Dreck verursacht haben. „Ich ärgere mich sehr über Menschen, die achtlos ihren Müll in die Gegend werfen“, erklärt sie. „Damit verdecken sie die Stadt und verursachen Arbeit und Kosten, die von allen zu tragen sind.“

Kein Mitleid mit kleinen Umweltsündern meint auch SDS-Chef Hugo Klöbzig. „Wir werden künftig noch härter gegen sie vorgehen. Schon im letzten Jahr hat sich die Zahl der Bußgeldbescheide wegen weggeworfener Kippen, Hundehaufen usw. mehr als verdoppelt. In Zusammenarbeit mit dem KOSD werden die Kontrollen weiter verschärft.“

Bereits in den letzten Jahren nutzten zahlreiche Schweriner die Gelegenheit, die Landeshauptstadt in einem strahlenden Licht erscheinen zu lassen. Das sei so wichtig für das Image und die Lebensqualität der Stadt, sagt Monika Gallas. Deshalb appelliert sie

an alle Einwohner, sich am Frühjahrsputz zu beteiligen. „Bitte, liebe Schwerinerinnen und Schweriner, macht mit und lasst uns gemeinsam anpacken! Und bitte haben Sie auch den Mut, andere anzusprechen, die ihre Kippe oder ähnliches auf die Straße schmeißen. Je mehr mitmachen, je mehr die Augen offen halten, desto besser.“

Der elfte Frühjahrsputz in Folge steht unter der Schirmherrschaft von OB Norbert Clausen. Ab dem 3. April wird die Landeshauptstadt herausgeputzt. Bis zum Wochenende sind die fleißigen Helfer der Stadt dann unterwegs und entsorgen die Abfälle. Höhepunkt ist die Abschlussveranstaltung am 8. April auf dem Marienplatz. Dort gibt es für alle, die mitgemacht haben, wieder deftigen Eintopf. Jede helfende Hand wird gebraucht, weitere Informationen gibt es bei Monika Gallas unter Telefonnummer 0385 633-1672.

Christian Becker/Nele Steinfath

Warum engagieren Sie sich beim Frühjahrsputz?

Schwerin • Unter der Schirmherrschaft von OB Norbert Clausen wird die Landeshauptstadt blitzblank. Zahlreiche Schweriner haben schon in den vergangenen Jahren Säuberungs- und Aufräumaktionen durchgeführt und die Landschaft von achtlos weggeworfenen Abfällen oder wild abgelagertem Sperrmüll befreit. hauspost fragte nach: Warum engagieren Sie sich für eine saubere Stadt? Umfrage: Nele Steinfath



Michael Heck (53)
Geschäftsführer
Heck-Humus

Schwerin ist meine Heimatstadt und liegt mir sehr am Herzen. Für mich ist es selbstverständlich, beim Frühjahrsputz mitzumachen. Wenn wir viele Touristen bei uns haben wollen, ist Sauberkeit eine Grundvoraussetzung.



Silke Jahncke (41)
Beamtin im
Wirtschaftsministerium

Unsere Familie nimmt seit Jahren am Frühjahrsputz teil. Wenn jeder vor seiner eigenen Haustür kehrt und dafür sorgt, dass Mitbürger an der Aktion teilnehmen, wird unsere Stadt bald wieder in neuem Glanz erblühen.



Sylvia Höldke (50)
Leiterin des Caritas
Jugendhaus Lankow

Wir leisten in unserem Jugendhaus offene Kinder- und Jugendarbeit. Wir schauen nicht nur in unser Gebäude, sondern ein sauberes Ganzes ist uns sehr wichtig. Außerdem stärken die Aktionen die Gruppendynamik.



Anna Henkel (17)
Kanutin der Kanurenngesellschaft Schwerin

Wir leisten hier im Verein eine gewisse Arbeitszeit und diese verbringen wir oft mit der Reinigung unserer Umwelt. Es macht ja sonst keiner und wir wollen in einem sauberen und ordentlichen Umfeld trainieren.



Uli Szulczyk (51)
Hausmeister
bei der Kita gGmbH

Engagement für eine saubere Stadt muss da sein. Wir sorgen, gemeinsam mit den Kindern, nicht nur in unseren Gebäuden für Ordnung, sondern auch in der Umgebung. Und das nicht nur zum Frühjahr, sondern täglich.

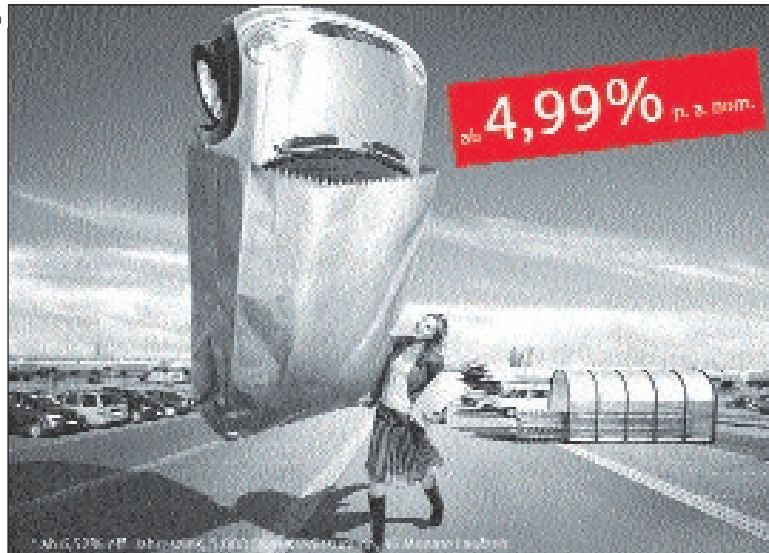


Soccer-Cup 2006

Fußball-Event mit der Sparkasse

Schwerin • Das größte Straßenfußballturnier, das die Sparkassen jemals bundesweit auf die Beine gestellt haben, gastiert am 01. Juni 2006 in Schwerin. Bis zum 13. Mai können sich Jungen und Mädchen bis 14 Jahre in 5er-Teams anmelden.

Street Soccer: Das bedeutet vier Spieler plus ein Auswechselspieler kicken auf einem 15 x 20 m großen, aufblasbaren Spezial-Court. Ohne Torwart werden in acht Minuten die Sieger ermittelt. Über die Zwischenrunde können sich die Teams in das große Finale am 1. Juli 2006 in Berlin/Potsdam spielen. „Dort können sich Sieger und Betreuer auf tolle Preise wie VIP-Tickets für Spiele der Deutschen Fußball-Nationalmannschaft freuen“, fügt Cornelia Grams, Leiterin des S-Clubs der Sparkasse Schwerin, hinzu. Soccer-Teams, die am Sparkassen Soccer Cup 2006 teilnehmen möchten, finden alle Infos sowie das Anmeldeformular zum Ausdrucken im Internet unter: www.sparkassen-club.de. Nähere Informationen gibt es persönlich bei Cornelia Grams unter der 0385/5511332 oder per E-Mail an info@sparkassen-club.de.



Ab in den Sommer - mit dem Privatkredit der Sparkasse

Foto: Sparkasse

Günstiger Privatkredit der Sparkasse Schwerin

Einkaufen leicht gemacht

Schwerin • Ob Auto, neue Möbel oder die nächste Urlaubsreise - Träume hat man genug. Nicht selten fehlt es im entscheidenden Moment am nötigen Kleingeld. Doch mit dem günstigen Sparkassen-Privatkredit erfüllen sich viele Wünsche.

„Ab sofort bieten wir besonders günstige Konditionen für Ratenkredite an“, sagt Sven Wendland, Vertriebsleiter der Sparkasse Schwerin. Rechtzeitig zur Ferienzeit ist der Sparkassen-Privatkredit eine clevere Lösung zur Finanzierung einer neuen Küche, eines flotten Cabriolets für den Sommer oder einer Reise ins Land der Träume.

„Bestechend sind die unkomplizierte und schnelle Abwicklung, sowie die gleich bleibenden und überschaubaren Monatsraten zu festen Zinsen“, ergänzt Wendland. Durch die schnelle Auszahlung des Kreditbetrages können - besonders beim Autokauf - Barzahlungsrabatte verhandelt wer-

den. „Im Vergleich zu den Finanzierungen der Autohäuser wird der Sparkassen-Privatkredit dadurch noch attraktiver“, empfiehlt Wendland.

Individuelle Laufzeit

Der günstige Sparkassen-Privatkredit zeichnet sich durch seine individuelle Laufzeit zwischen 36 und 72 Monaten und der wählbaren Kreditsumme zwischen 5.000 Euro und 25.000 Euro aus. „Diese Flexibilität zahlt sich aus, denn die Monatsrate ist an die finanzielle Situation angepasst“, fügt Wendland an. Neben diesen Vorteilen bietet die Sparkasse Schwerin auf der Internetseite unter www.sparkasse-schwerin.de einen elektronischen Kreditrechner an. Hier können z.B. die persönliche Monatsrate und die Kreditlaufzeit errechnet werden.

Individuelle Beratung bieten die Kundenberater/-innen in den Geschäftsstellen der Sparkasse Schwerin an.

Fakten

- Jetzt Mitglied im S-Club werden**
Jeder Jugendliche unter 18 Jahren mit einem Girokonto bei der Sparkasse Schwerin, Mecklenburg-Nordwest und der Kreissparkasse Ludwigslust kann S-Club-Mitglied werden - natürlich kostenlos. Vorteile:
- kostenlose Mitgliedschaft
 - Club-Ausweis
 - angesagter Internetauftritt
 - Gewinnspiele
 - Ausflüge und Konzertbesuche
 - Veranstaltungen
 - günstige Eintrittskarten
 - interessante Kurse
 - Spezial-Preise bei ausgewählten Partnern

Termine: Mixed Volleyball-Turnier Am 6. April startet in der Volleyballhalle am Lambrechtsgrund das dritte S-Club Volleyballturnier. Um den S-Club-Pokal kämpfen ab 14 Uhr Schülerteams der Klassen 9-13. Pro Team müssen mindestens zwei Mädchen angemeldet sein.

DRK-Erste-Hilfe-Kurs
Der nächste Erste-Hilfe-Kurs fürcheinanwärter/-innen findet am 22. April in der Güstrower Straße 4 statt. Ab acht Uhr können jugendliche Sparkassenkunden für nur 15 Euro alle Grundlagen der ersten Hilfe erlernen. Anmeldungen telefonisch unter 0385/551-1332 oder per E-Mail: info@sparkassen-club.de erfolgen.

+++ Aktuelle Angebote aus dem

Telefon (03 85) 5 51 33 00

Bungalow in Warnitz



Objekt-Nr. 0/789, Im Wohnpark „Warnitz-Wiesengrund“ entsteht dieser Massiv-Bungalow, 3 Zimmer, Küche, Bad und Hauswirtschaftsraum, im Kaufpreis von 124.084 Euro enthalten: Pflasterung Terrasse und Stellplatz

Ruhige Lage am Stadtzentrum



Objekt-Nr. 0/773, Dieser Neubau garantiert einen hohen Wohnkomfort in hellen Räumen. Die Preise: EG rechts, 91qm Wfl., 157.500 Euro; OG links, 96 qm Wfl., 166.000 Euro; OG rechts, 96 qm Wfl., 166.000 Euro

Seniorengerechte Wohnungen



Objekt-Nr. 0/745, Grüner Standort in der Nähe des Ärztehauses Rahlstedter Straße, auch infrastrukturell sehr gut eingebunden. Die Wohnungen sind barrierefrei gestaltet. Die Preise variieren zwischen 95.160 und 152.200 Euro

Historisches Kanalbauwerk unter der Röntgenstraße ist baufällig und wird erneuert

Gewölbekammer hat ausgedient

Fakten

Baumaßnahmen der SAE

- Pfaffenstraße und Schulstraße
Ab April in offener Bauweise. 1. BA: Ab Kärnerstraße; 2. BA: n Friedrichstraße bis Einmündung Pfaffenstraße; 3. BA: Mittelteil
- Ortsumgehung Neumühle
Seit März, Kanalsanierung und Umverlegung, im Zuge des Baus einer Auffahrt auf die Bundesstraße (z. Zt. lediglich Stoppschild)
- Gartenhöhe
Mitte Mai, Kanalsanierung, wenn Pflegeheim fertig gestellt
- Aubachbrücke
Juni/Juli, Anpassung und Umverlegung

Baumaßnahmen der WAG

- Friedrichsthal
2. Jahreshälfte, Bau einer Verbindungsleitung von Friedrichsthal nach Warnitz, zur Erschließung Baugebiete Wiesengrund und Silberberg
- Mäwenburgstraße
Erschließung (ehem. Molkerei) für neues Baugebiet
- Robert-Koch-Straße / GÜstrower Straße

Für Rückfragen:

Hans-Georg Blunk
Telefon: 633-1565

Altstadt • Spannendes Schwerin: Was unter den Straßen der Landeshauptstadt im Verborgenen liegt, wissen die wenigsten. Zu Tage treten historische Schächte und Kanäle immer erst dann, wenn der Zahn der Zeit so weit „genagt“ hat, dass die Experten der Schweriner Abwasserentsorgung (SAE) zur Tat schreiten müssen. So wie in Kürze in der Röntgenstraße.



Ein waschechtes Gewölbe als Abwasserkanal - auch unter Tage hat Schwerin so einiges zu bieten. Und wenn dieses Gewölbe dann noch unter dem Namen „Röntgenkammer“ geführt wird, spätestens dann wird die Phantasie angeregt.

Doch wer dort nun uralte Geheimgänge oder gar ein Verlies vermutet, in dem große und kleine Kriminelle einst auf Nimmerwiedersehen weggeschlossen wurden, der liegt falsch. „Die Röntgenkammer diente schon immer und ausschließlich der Abwasserentsorgung“, erklärt Jürgen Deter, stellvertretender Werkleiter der SAE. „Die außergewöhnliche Form dieses circa 1890 gebauten Gewölbes war schlicht und einfach notwendig.“

Hintergrund: Die „Röntgenkammer“ liegt genau im Kreuzungsbereich von Röntgenstraße und August-Bebel-Straße und verbindet die Abwasserkanäle beider Straßenzüge. Um einen effektiven und sinnvollen Transport des Abwassers Richtung Kläranlage (früher Bornhövedstraße, jetzt Schwerin Süd) zu gewährleisten und gleichzeitig Stauraum bei kräftigen Regenfällen vorzuhalten, wurde das Verbindungsstück als Kammer gebaut. Diese verfügte gleichzeitig über eine Verbindung zum Pfaffenteich. „Natürlich wird kein Abwasser in den Teich geleitet“, so Deter. „Im Gegenteil, über die Verbindung wurde früher Wasser aus dem Pfaffenteich in die Kanalisation geleitet, um sie zu reinigen.“



Am Nordufer des Pfaffenteiches, wird noch in diesem Jahr ein Mischwasserspeicher gebaut. Dadurch wird das Wasser der Schweriner Seen noch sauberer

Foto: max



Unterwegs im Untergrund: SAE-Mitarbeiter Peter Bongartz inspiziert die Gewölbekammer unter der Röntgenstraße

Foto: Kansy

Im Zuge der Sanierungsarbeiten wird die Röntgenkammer nun ab April komplett erneuert. Dabei muss die halbrunde Kuppel weichen, was jedoch auch seine Vorteile hat: „Die Kuppel reicht bis fast an die Oberfläche“, erklärt Deter. „Dadurch konnte im Kreuzungsbereich der beiden Straßen bisher lediglich eine Asphaltdecke aufgetragen werden. Nach der Sanierung wird der Bereich nun, wie bereits der Rest der Straße, gepflastert. Neben der Röntgenkammer werden ab April auch der Abwasserkanal und, in Abstimmung mit der WAG, die Trinkwasserleitung unter der Röntgenstraße erneuert. Danach greift die SAE auf das bewährte Inliner-Verfahren zurück: Ein Kunststoffschlauch wird im weichen Zustand in den bestehenden Kanal eingeführt und härtet aus. Der so sanierte Kanal hat dann wieder eine Haltbarkeit von rund 100 Jah-

ren.

Neues Speicherbecken am Pfaffenteich

Eine weitere große Maßnahme, mit der noch in diesem Jahr begonnen wird, ist der Bau eines Mischwasserspeichers am Nordufer des Pfaffenteiches. Beginnend ab Mai setzt die SAE damit einen weiteren Punkt aus dem Abwasserbeseitigungskonzept der Stadt um. Das Speicherbecken wird komplett in den Boden versenkt, an der Oberfläche werden nur einige kleine Luken zu sehen sein. „Mit diesem Bau erreichen wir eine noch größere Sauberkeit des Wassers in den Schweriner Seen“, sagt Deter. „Das Becken fungiert als Speicher bei starken Regenfällen. Mischwasser wird daher so gut wie gar nicht mehr überlaufen können.“ Drei weitere Speicherbecken existieren bereits (Bornhövedstraße, Platz der Jugend und Graf-Schack-Allee), ein weiterer ist noch für den Bereich Grüne Straße geplant. Verschiedene Veranstaltungen rund um den Pfaffenteich, wie das Altstadtfest oder die Internationalen Drachenboottage, werden durch die Bauarbeiten nicht beeinträchtigt. Hierzu wird es, so Deter, noch abstimmen- de Gespräche geben.

Anwohner werden rechtzeitig informiert

Außer Röntgenstraße und Speicherbecken werden in 2006 auch unter weiteren Straßen Kanäle erneuert oder saniert (eine Übersicht ist in der Randspalte aufgeführt). Wie schon in der Vergangenheit erfolgt dabei eine genaue Abstimmung zwischen SAE, WAG, dem Nahverkehr und der Stadt Schwerin. Eventuelle Sperrungen werden dadurch auf ein Mindestmaß reduziert. „Betroffene Anwohner werden selbstverständlich vorab ausführlich informiert“, so Deter.

Christian Becker



Abschlag in traumhafter Kulisse. Nach dem langen Winter kann es endlich wieder losgehen. Am Ostersonntag können Neulinge „schnuppern“ kommen Foto: WINSTONGOLF



Gerade Kinder lernen schnell und sind begeistert vom Golfspiel Foto: max

Am 16. April ist Tag der offenen Tür bei WINSTONGOLF in Vorbeck

Nicht nur der Vater mit dem Sohne

Vorbeck • Golf, das hat sich inzwischen herumgesprochen, ist nicht mehr der elitäre Sport weniger Begüterter. Viele Familien aus Schwerin und Umgebung haben diese Freizeitbeschäftigung in den letzten Jahren liebgewonnen. Das WINSTONGOLF-Team bereitet sich auf einen regelrechten Ansturm von Golfbegeisterten am Tag der offenen Tür am 16. April vor.

„Mittlerweile“, weiß Mark Hopman, Manager bei WINSTONGOLF, „kommt auch nicht mehr nur der Vater mit seinem Sohn.“ Die Organisatoren für den großen Tag Mitte des Monats wissen, dass oft gerade die weiblichen Familienmitglieder die treibenden Kräfte sind, die den Anstoß für den Trip zum Golfplatz geben. Mark Hopman lacht: „Frauen sind eben gesundheitsbewusster. Die wissen, was gut ist.“

Das Golf nicht nur dem Körper gut tut und für Entspannung nach langen Arbeitstagen sorgen kann, wollen die WINSTONGOLF-



Das Osterwetter kann auf der Terrasse des Restaurants genossen werden. Foto: max

Mitarbeiter den Besuchern am Tag der offenen Tür beweisen. Neben den obligatorischen Platzführungen und dem Bälle abschlagen für Neulinge steht an diesem Frühlingssonntag auch sämtliche Technik und der Fuhrpark zur Golfplatzpflege zur Besichtigung frei.

Mark Hopman: „Unsere Greenkeeper werden den Gästen erklären, wie sie arbeiten

und welche Tricks und Kniffe ihnen dabei helfen, diese riesigen Rasenflächen anzulegen oder zu pflegen.“ Allein deshalb dürfte sich der Weg zu WINSTONGOLF für den ein oder anderen Vorgartenbesitzer bereits lohnen.

Die ausschließlich an der Sportart interessierten Neulinge können nicht nur am 16. April ein breites Schnupperangebot nutzen. Einen informativen Einstieg in den Golfsport bieten zum Beispiel die WINSTONGOLF-Erlebnistage. „Für 19 Euro“, meint Mark Hopman, „kann man auf der Anlage in Vorbeck drei Stunden Putts und Abschläge üben.“

Für einen schönen Ausflug mit der ganzen Familie eignen sich auch die Abendstunden vor dem Tag der offenen Tür. Am 15. April wird ab 19.00 Uhr auf dem Parkplatz am WINSTONGOLF-Gebäude das Osterfeuer entzündet. Bei Musik, mit Speisen und Getränken wird ein Brauch gefeiert, der in Vorbeck bereits Tradition hat und der auch symbolisch für die Offenheit des Areal und des Golfsports generell steht. fd



Seit einem Jahr ist WINSTONGOLF KidSwing-Basis. Kranke und behinderte Kinder können unter fachkundiger Anleitung und mit Spezialrollstühlen Golf spielen Foto: WINSTONGOLF

KidSwing in Vorbeck

Projekt geht weiter

Vorbeck • Als KidSwing-Basis führt WINSTONGOLF seit einem Jahr Therapieprojekte für behinderte Kinder durch.

Karin Otto, Sportlehrerin an der Schweriner Weinbergsschule, fasst ihre Erfahrungen mit KidSwing so zusammen: „Seit März 2005 fahren acht unserer Schüler zum Golfen nach Vorbeck. Egal, ob es regnet oder die Sonne scheint - voller Freude erwarten sie die neue Trainingseinheit. Bei den sechs Jungen und zwei Mädchen im Alter von 12 bis 18 Jahren mit einer geistigen oder mehrfachen Beeinträchtigung erleben wir eine hohe Motivation. Das Golfspiel wirkt sich positiv auf die Persönlichkeitsentwicklung aus.“ Aufgrund des großen Erfolges wird das Projekt 2006 fortgesetzt.



Fakten

Golfen in Vorbeck Starter-Programm
Dreimonatiges Trainingsprogramm, u. a. mit fünf Trainingseinheiten mit Golflehrer, Leihschläger, Theorie und Regelschulung, dreimonatige kostenlose Nutzung der Übungseinrichtungen mit dem Ziel der Platzreife.
Pro Person 199 Euro

Kindertraining
Kostenlos für Kidsmitglieder (bis 12 Jahre)
Kidsmitgliedschaft 52 Euro/Jahr

Jugendtraining
Kostenlos für Jugendmitglieder (13 - 20 Jahre)
Jugendmitgliedschaft 155 Euro/Jahr

Einsteigerkurs
Samstags oder sonntags
10 - 13 Uhr.
Pro Person 49 Euro.
Ausrüstung wird gestellt.
Regelabende
Alle 14 Tage mittwochs, kostenlos, 18 - 19.30 Uhr (Voranmeldung erbeten)

Adresse
WINSTONGOLF
Kranichweg 1
19065 Vorbeck

Telefon
03860/5020

Fax
03860/50222

E-Mail
info@winstongolf.de

Internet
www.winstongolf.de



Personalien

Wolfgang Haupt (63), Geschäftsführer der Strandhotel Schwerin GmbH



er gibt sich optimistisch: Wir haben am Strandhotel Zippendorf die bauvorbereitenden Maßnahmen so gut wie abgeschlossen, alle Nebengebäude sind abgerissen und der Baubeginn steht kurz bevor. Ö Am Zippendorfer Strand entsteht dann in den nächsten Monaten eines der modernsten Multimedia-Konferenzzentren Europas. Mehr als 27 Millionen Euro werden am Standort Schwerin investiert, ein Großteil davon geht an Unternehmen in der Region. Die Eröffnung ist für Ende 2007 geplant.

Der Pförtner der Grafik+Design Schule in der Bergstraße 40 ist ein Pinguin. Keiner kommt am fast zwei Meter großen Frackträger im Foyer vorbei, ohne argwöhnisch von ihm beäugt zu werden. Auffallend ist der Fotoapparat, der - scheinbar stets einsatzbereit - den massigen Körper des Aufpassers zielt. Was ist denn hier los?

Sylke Wunderlich lacht: „Der ist eigentlich nicht so mein Typ. Meine Leidenschaft sind Plakate.“ Aha, typisch Künstler! Das muss in diesem Hause für eine Vorstellung wohl schon reichen. Aber nein. Das war nur ein Anfang.

Die gebürtige Leipzigerin, die seit der Aufnahme des Schulbetriebs 2002 in Schwerin lehrt und mittlerweile in den Fächern Design, Kunst-, Schrift- und Kostümgeschichte junge Leute aus ganz Deutschland unterrichtet, stammt aus einer Künstlerfamilie. „Meine Eltern sind Gebrauchsgrafiker, da gab es nur zwei Richtungen, die ich einschlagen wollte: Künstler oder Theoretiker.“ Sie entschied sich für Letzteres und wurde Kunsthistorikerin. Schon nach dem Abitur bekam sie ein Volontariat im Museum der bildenden Künste in Leipzig. Dort durchlief die Kunstbegeisterte sämtliche Abteilungen, archivierte zum Beispiel Kunstwerke oder machte Führungen. „Ich wurde in so ziemlich alle Wasser geworfen, die da waren“, erinnert sie sich. „Aber es war eine tolle Erfahrung. Wann hat man schon einmal die Möglichkeit, einen

echten Dürer in die Hände zu nehmen oder hautnah den Unterschied zwischen einer Bleistift- und einer Silberstiftzeichnung analysieren zu können.“

Diese (Kunst-)Erlebnisse versucht Sylke Wunderlich auch an ihre Schüler in Schwerin weiterzugeben. Dass das manchmal gar nicht so einfach ist und immer auch gegen gesellschaftliche Strömungen und technische Modeerscheinungen durchgesetzt werden muss, nimmt die Frau, die seit den 1980er

Was macht eigentlich...



Dr. Sylke Wunderlich (47)

Dozentin an der Grafik+Design-Schule Schwerin

„Ich möchte immer dicht an den Dingen sein.“

derlich auch an ihre Schüler in Schwerin weiterzugeben. Dass das manchmal gar nicht so einfach ist und immer auch gegen gesellschaftliche Strömungen und technische Modeerscheinungen durchgesetzt werden muss, nimmt die Frau, die seit den 1980er

Jahren Emaill-Schilder sammelt und einen dicken Wälzer über die Geschichte dieser Werbeträger veröffentlichte, sportlich. So begriff sie das Internet einerseits als große Chance, sich sicher in der Informationsgesellschaft zu bewegen. Im Zweifelsfall - und so kennen sie ihre Schüler - zieht sie den Museums- oder Bibliotheksbesuch vor. „Ich möchte immer dicht an den Dingen sein.“ Gerade kommt sie aus einer Vorlesung, bei der sie ein Sonnenschirm aus dem 19. Jahrhundert als Anschauungsmaterial begleitete. Den kann man anfassen, die Verarbeitung von Stoff und Spitze und dem Holz-Eisengestell („Das rostet noch richtig!“) erfühlen.

Als Privatunternehmen unterscheidet sich die Grafik+Design Schule zwangsläufig von Hochschulen. „Das Altersspektrum unserer Studierenden ist groß und für uns eine fachliche Herausforderung. Wir haben neben sehr jungen Leuten, die gerade ihre Schulzeit beendet haben, auch viele ältere, die schon über eine richtige Biografie verfügen und noch einmal etwas Neues wagen. Alle wollen wir möglichst gut ausgebildet in die künstlerische Welt schicken.“ Die seit 2003 promovierte Wahl-Schwerinerin - eine weitere Wohnung hält die Familie in Berlin, hier besucht der Sohn die 11. Klasse - gibt ihr Wissen gern weiter. Und hat eine Menge Wünsche und Pläne: „Ich suche einen Verlag für meine Dissertation, ich möchte Plakat-sammlungen betreuen, Ausstellungen organisieren ...“

Altenbetreutes Wohnen in Leezen: Selbstständig und gemeinsam leben

Diamanten in der Blumenstraße

Leezen • Dahliengasse, Blumenstraße - dort, wo Straßen so idyllisch klingende Namen haben, muss es einfach schön sein. Das Ehepaar Wolter weiß das schon genauer: Seit vier Monaten leben sie hier, in einer komfortablen Zweiraumwohnung in der Leezener Wohnanlage für Menschen, die ihr Alter lieber in Gemeinschaft verbringen als allein.

„Es gefällt uns wirklich sehr gut hier“, bekräftigt Herbert Wolter und Ehefrau Herta nickt zustimmend. Obwohl die Wolters erst im Dezember des vergangenen Jahres in das Altenbetreute Wohnen zogen, haben sie hier schon viele Freunde gefunden. Zum Teil kennt man sich aus der gemeinsamen Vergangenheit: Das Ehepaar hat fast ein Leben lang in Kleefeld gewohnt. Aber auch neue Bekannte zu finden, fällt in der großzügigen Wohnanlage nicht schwer. Es wird begrüßt, ein Pläuschchen gehalten auf dem gemeinsamen Weg oder man trifft sich bei einer der täglichen Aktivitäten, die im Hause angeboten werden. „Wir gehen am liebsten donnerstags zum Singen“, sind sich die Eheleute einig. Dass sie auf den Festen, die hier regelmäßig gefeiert werden, zu Gast sind - gar keine Frage: „Wenn etwas ist, sind wir da“, verspricht Herbert Wolter mit einem Schmunzeln.



Herta und Herbert Wolter sind gern beim Singenachmittag dabei

Foto: max

„Wir setzen auf die Eigenständigkeit der Bewohner“, betont Carlo Folgmann, verantwortlich für die Vermietung. „Hilfe vermitteln wir, wenn sie benötigt wird.“

Auch die Entscheidung, für sich selbst zu bleiben oder Zeit mit den anderen zu verbringen, wird jedem Einzelnen überlassen. Kein Muss, nur die Gewissheit, dass jemand da ist, wenn er gebraucht wird. Bei allen Problemen und Fragen ist Hausdame Brunhilde

Steiger eine ständige verständnisvolle Ansprechpartnerin.

Dass noch mehr Menschen sich von diesen Qualitäten überzeugen lassen werden, steht für die Wolters außer Frage. In insgesamt 38 Wohnungen ist genug Platz für viele nette Nachbarn. Und zur Diamantenen Hochzeit des sympathischen Ehepaars aus der Blumenstraße, da sind sie in drei Jahren bestimmt alle eingeladen.

fh

Fakten

Diakoniewerk
Neues Ufer gGmbH
Retgendorfer Str. 4
19067 Rampe
Tel. 03866/67-0
Fax 03866/67-110
www.neues-ufer.de
info@neues-ufer.de
Altenbetreutes Wohnen Leezen
Blumenstraße 19/
Dahliengasse 3
Telefon:
0 866/67-222
Fax:
0 866/67-110
Ansprechpartner
Carlo Folgmann
E-Mail: cfolgmann@neues-ufer.de
Andrea Stender
Telefon:
03866/67-492
E-Mail: astender@neues-ufer.de

Das Kinderzentrum Mecklenburg veranstaltete erstmals ein Talker-Treffen

Mama, Papa - ihr seid ja doof

Mueßer Holz • Zum ersten Mal trafen sich am 17. März in der Albert-Schweitzer-Schule Kinder und Jugendliche, die auf Hilfsmittel angewiesen sind, um miteinander zu „reden“.

Vor kurzem erfuhren Lisas* Eltern von ihrer Tochter, dass sie doch eigentlich doof seien. Darüber freuten sich Mutter und Vater und sind sehr stolz auf ihr Kind.

„Dass sich die 15jährige, die seit ihrer Geburt schwer spastisch gelähmt ist, nun frei äußern und sich ihrer Umwelt mitteilen kann, verdankt sie ihrem neuen Talker, einem Gerät, das ihr eine Sprache gibt“, meint Cornelia Fittje vom Kinderzentrum Mecklenburg.

Das technische „Wunderding“ sieht aus wie ein kleines Keyboard, hat viele Symbol-Tasten und ein zusätzliches Display. Drückt Lisa hintereinander auf die Symbole Daumen oben und Herz, heißt das „ich möchte“. Gibt sie dann noch die Symbole Hammer und Apfel ein, sagt die Stimme aus dem Talker was das Mädchen möchte: „essen“.

Das ist ein riesiger Fortschritt, der das Leben in der Familie enorm erleichtert. „Wir wollen nun“, erklärt Cornelia Fittje, „dass sich die Kinder und Jugendlichen, die in ganz Mecklenburg verstreut wohnen und oft die



Regel Austausch beim Talkertreffen in der Albert-Schweitzer-Schule

Foto: max

einigen Talker-Kinder an ihrer Förderschule sind, auf unseren Treffen gegenseitig kennenlernen.“

Der Kontakt ist wichtig. Hier können die Kinder im Kontakt mit anderen üben, mit ihren Geräten nicht nur zu antworten und Auskünfte zu geben. Sie können die seltene Möglichkeit nutzen, von sich aus etwas zu fragen oder zu erzählen. „Auch die Mütter

und Väter“, weiß Cornelia Fittje, „tauschen auf unseren Treffen Erfahrungen und Erlebnisse aus.“

Lisas Eltern haben den Spaß ihres Kindes übrigens per Talker auf ehrliche Weise beantwortet: Sie sind sehr angetan von den Fortschritten ihrer Tochter und - Tastendruck auf Herz und Sonne - „lieben“ sie.

* Name geändert

fd

Pflegedienst bietet Spaziergang-Service

Schwester Silvia geht mit

Weststadt • Liesel Allonge freut sich auf ihren Besuch. Sie erwartet nicht ihre Kinder oder Enkel - Schwester Silvia vom Pflegedienst „Schwester Marlies“ hat sich mit der älteren Dame für den Nachmittag verabredet.

Endlich richtiger Frühling! Die 86-Jährige wohnt seit über 40 Jahren in Schwerin, das der Winter sich jedoch so zäh bis weit in den März hinein gehalten hat, daran kann

sie sich nicht erinnern. Auch wenn sie etwas gehandicapt ist - sie nutzt einen Rollator - will sie nach der dunklen Jahreszeit endlich einmal ausgiebig hinaus an die frische Luft.

Auf ihrem Spaziergang wird sie von Schwester Silvia von ihrem Pflegedienst begleitet. „Das ist eine schöne Sache, wenn die Silvia mitgeht“, meint Liesel Allonge, „dann bin ich nicht so unsicher und kann unseren Ausflug wirklich genießen.“



Liesel Allonge und Schwester Silvia genießen die Frühblüher am Marktstand Foto: max

Auf Wunsch reagiert

Wir machen das

Weststadt • Der Pflegedienst „Schwester Marlies“ in der Brahmstraße 59 bietet dieses Jahr erstmalig einen Spaziergang-Service. **hauspost** sprach mit Pflegedienstleiterin Juliane Pingel (Foto).



hauspost: Warum und seit wann bieten Sie diesen Service an?

Juliane Pingel: Die Idee ist eigentlich von unseren Kunden und deren Angehörigen gekommen. Viele mögen nicht mehr so allein auf die Straße gehen, sind unsicher. Sie wünschten sich eine Begleitperson. Nach einer kurzen Überlegungsphase bei uns war klar: Wir machen das! Ab sofort bieten wir diese Dienstleistung an. Und zusätzlich konnten wir sogar noch einen Arbeitsplatz schaffen.

hauspost: Wie kann man sich zum Spaziergang gehen verabreden?

Juliane Pingel: Einfach bei uns anrufen. Es ist auch möglich, Gutscheine als Geschenkidee für seine Lieben zu kaufen. Die kosten 15 Euro. Bestellt man zehn, bekommt man eine Bonuskarte, also einen Spaziergang kostenlos dazu. Unsere Idee wird bereits sehr gut angenommen.

Kontakte

Kinderzentrum Mecklenburg
Sozial-PÄdiatrisches Zentrum
zur Entwicklungsdiagnostik und Förderung,
Interdisziplinäre Frühförder- und Beratungsstelle
Wismarsche Straße 390
19055 Schwerin
Telefon 0385/5 51 59-0
Fax 0385/5 51 59-59
Internet www.kinderzentrum-mecklenburg.de
E-Mail info@kinderzentrum-mecklenburg.de
Spendenkonto Sparkasse Schwerin
BLZ 140 514 62
Kto. 30 10 40 04

Kontakte

Schwester Marlies
Häusliche Krankenpflege
Im Ärztehaus Weststadt
Johannes-Brahms-Straße 59
19059 Schwerin
Telefon 0385/71 31 31
Fax 0385/7 58 82 82
E-Mail Schwester.Marlies@t-online.de
Qualitätsgeprüfter Pflegedienst
Partner aller Krankenkassen und Pflegeversicherungen
24-Stunden-Ruf rund um die Uhr,
7 Tage in der Woche,
in allen Stadtteilen Schwerins.



Fakten

Dienstleistungs- zentrum

Wismarsche Str. 380

19055 Schwerin

Telefon

03 85/59 09 60

Fax

03 85/59 09 620

E-Mail

info@stolle-sn.de

Öffnungszeiten

Mo 7 - 15.45 Uhr

Di 7 - 18.00 Uhr

Mi 7 - 15.45 Uhr

Do 7 - 18.00 Uhr

Fr 7 - 13.30 Uhr

Abteilungen

- OrthopÄdiertechnik
- Schuhtechnik
- Rehathechnik/
Homecare
- Sprechstunden- und
Praxisbedarf
- Brustprothesen,
Kompressions-
strümpfe,
Bandagen,

Filialen

- Hamburger
Allee 130
03 85/201 51 92
- Wismarsche Straße
143
03 85/56 27 44
- J.-Polentz-Str. 24
03 85/48 60 60
- Eldena
Dämützer Straße 5
03 87 55/2 02 83

Die Stolle-Akademie

Am 5. April geht es im Seminar äHaut und Sonne um die Vorbeugung von Melanomen und Hautkrebs.

Am 3. Mai stehen in der Stolle-Akademie die Erkennung, die Diagnostik und die Therapie von Brustkrebs im Mittelpunkt des Interesses.

Anmeldungen für alle Seminare nimmt Frau Bloßfeld unter der Telefonnummer 03 85/590 96 17, per Fax an oder der E-Mail info@stolle-sn.de entgegen.



Als Bandagistin an der Werkbank: Rosemarie Scheel gehörte zum Gründungsteam des Sanitätshauses

Foto: privat



Junges Team in neuen Räumen: in den Stolle-Werkstätten kommt modernste Technik zum Einsatz

Foto: max

Sanitätshaus blickt auf zwei ereignisreiche Jahrzehnte zurück

Tradition und neueste Technologie

Nordstadt • In der Klinikwerkstatt fing alles an. Detlef Möller und vier seiner Kollegen legten 1986 den Grundstein für das Unternehmen, das die Schweriner heute unter dem Namen Stolle kennen. 20 Jahre ist das her, 20 Jahre voll neuer Herausforderungen.

„1988 ist die Klinikwerkstatt zunächst in einen Neubau an der Werderstraße gezogen, bevor 1990 das Sanitätshaus Stolle gegründet wurde“, erinnert sich Rosemarie Scheel, die damals als Bandagistin an der Werkbank stand und heute den Vertrieb leitet. Mit Orthopädie-, Reha- und Schuhtechnik machte Stolle sich einen Namen, in Lankow öffnete schon im Gründungsjahr das erste Geschäft für Hilfsmittel seine Pforten. „Von einem ungemütlichen Keller sind wir gestartet, heute gibt es Stolle auf

2.500 qm“, ist Geschäftsführer Detlef Müller stolz auf den Erfolg. Der stellte sich mit einem einfachen Rezept fast von allein ein: „Bei uns steht der Kunde immer im Mittelpunkt“. Dafür waren den „Stolles“ keine Investitionen zu groß. Einladend eingerichtete Räume und moderne Werkstätten lassen vor allem eins vermissen: den angestaubten Charme eines Sanitätshauses.

Wie gut es in Schwerin läuft, das merkte man schließlich auch in der Hamburger Stolle-Zentrale. Die Gesellschafter beriefen Detlef Müller im Jahre 2003 zum Hauptgeschäftsführer des Gesamtunternehmens mit nahezu 300 Mitarbeitern.

Dennoch - ihre Wurzeln haben der gelernte Orthopädiemechanikermeister und seine Mitarbeiter nicht vergessen. „Unsere Werkstätten leisten ebenso solides traditionelles

Handwerk wie modernste Versorgung“, beschreibt der Chef. So wundert es nicht, dass sich immer wieder die neuesten auf dem Markt erhältlichen Technologien als erstes im Programm des Sanitätshauses finden. Mit der Stolle-Akademie wurde hier außerdem ein Forum etabliert, in dem den Schwerinern viel Wissenwertes zu Medizin und Gesundheit weitergegeben wird, auch wenn die Themen mit dem Alltag im Sanitätshaus nicht immer etwas zu tun haben. 55 Fachleute - fast alle aus Schwerin - arbeiten im Hause, jeder ein Spezialist auf seinem Gebiet. Das wissen auch die Ärzte in den umliegenden Kliniken - ihnen ist Stolle seit Jahren ein kompetenter Partner. „Doch ohne unser Superteam ständen wir nicht da, wo wir sind“, weiß Detlef Müller. „Hier packen alle für ihren Betrieb an, wie in einer großen Familie.“ *fh*

Arbeiten im Netzwerk

Hand in Hand für die optimale Versorgung

Nordstadt • Ein Netz gibt Sicherheit - für Hochseilartisten ebenso wie dort, wo sich Menschen um Menschen kümmern. Ein Ansatz, der das Sanitätshaus Stolle vor eineinhalb Jahren bewog, mit verschiedenen Pflegebereichen zusammenzuarbeiten. Das Netzwerk „Zu Hause rundum gut versorgt“ hat sich bewährt.

Stolle, die häusliche Krankenpflege Carola Wegwerth, Physiotherapeutin Tina Glaser, die Einhorn-Apotheke, die Fußpflege Gabriele Bebensee, Friseuse Jenny Meitsch, das Menütaxi von Heinz Bastian und Ergotherapeutin Kathrin Kenzler kümmern sich im Netzwerk um das Wohl ihrer Patienten - ein Anruf genügt. „Wir wissen, dass unsere Partner gute Dienste leisten“, bringt es Carola Wegwerth auf den Punkt. Auch Peter Hansen profitierte schon von der gemein-



Physiotherapeutin Tina Glaser trainiert mit Patient Peter Hansen

Foto: max

schaftlichen Arbeit. „Seit Herr Hansen bei uns ist, ist er deutlich aufgeblüht“, freut sich Tina Glaser. Andreas Gärber, Abteilungsleiter Reha und Pflege bei Stolle, ist ebenso vom Netzwerk überzeugt: „Hand in Hand können wir optimale Versorgung gewährleisten“, weiß er, „auch das, was über die eigene

Tätigkeit hinausgeht.“ Am 5. April ab 13 Uhr stellt sich das Netzwerk mit einem Tag der offenen Tür im Hause Stolle vor. Demonstrationen an freiwilligen „Patienten“ stehen ebenso auf dem Programm wie Workshops oder die Messung von Blutdruck und Blutzucker. *fh*

Vielfältige kulturelle Angebote im Zippendorfer Wohnpark

Von Schumann bis Singegruppe

Zippendorf • Hier steht Kultur ganz oben: Nicht nur in der eigenen Tanzgruppe sind die Senioren im Wohnpark Zippendorf aktiv, kürzlich wurde sogar eine Singegruppe ins Leben gerufen. Das vielfältige Kulturprogramm im Hause ergänzen regelmäßige Ausflüge zu Konzerten und ins Theater.

„Unsere Fahrten sind so beliebt, dass oft gar nicht alle, die gern möchten, mitkommen können“, erzählt Annette Ulsperger, die das betreute Wohnen leitet. Vor zwei Wochen zum Beispiel ging es in das Alt Metelner Pianohaus zu einem Schumann-Abend, am 11. April steht „Der Graf von Monte Christo“ im Mecklenburgischen Staatstheater auf dem Programm. „Viele Anregungen bekommen wir gleich von unseren Bewohnern selbst“, so Ulsperger, „und versuchen natürlich immer, etwas zu organisieren.“ Um den sicheren Heimweg brauchen sich die kulturinteressierten Senioren keine Sorgen zu machen: Der Fahrdienst des Wohnparks fährt pünktlich zum Veranstaltungsbeginn vor und hinterher sicher wieder nach Hause.

Doch nach wie vor stehen auch die hausinternen Aktivitäten hoch im Kurs: Selbst initiiert haben einige Leseratten bereits



Mit einem fröhlichen Lied in den Frühling: In der Singegruppe mit Dirigentin Anni Dethloff treffen sich jeden Montag alle Bewohner, die Spaß am Singen haben Foto: fh

einen regelmäßigen Literaturnachmittag. Die Singegruppe hingegen trifft sich immer Montags um 10 Uhr. Emma Heinric hat sie „angestiftet“: Die 87-Jährige kam im November aus Schleswig-Holstein nach Zippendorf und brachte ihre Leidenschaft gleich mit. „Singen hilft jedem, über kleine und große Sorgen hinwegzukommen“,

sagt sie, „und macht einfach Spaß.“ Circa 20 Mitstreiter hat sie seit dem 1. Januar gefunden, unter ihnen auch zwei Herren. Mitsingen heißt es für sie und alle anderen auch beim Frühlingsfest am 26. April. Dann wird unter anderem das Duo Schaldach aus Pampow mit Musik und Showeinlagen für Stimmung sorgen. fh

Olga Peppler für ein Jahr im Team des Wohnparks

Kompliment für gute Arbeit

Zippendorf • Zuverlässig, pünktlich, fleißig, freundlich und auch einmal zu einem Späßchen aufgelegt - viel mehr Komplimente könnte Olga Peppler von ihrer Chefin Annette Ulsperger fast nicht bekommen. Die 17-Jährige absolviert gerade ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im Wohnpark Zippendorf. „Zur Überbrückung“, wie sie sagt, doch am liebsten sollte das Jahr nicht schon mit dem August 2006 vorüber sein. „Die Arbeit macht mir sehr viel Spaß“, sagt Olga und das merken auch die

Bewohner, wenn die engagierte junge Frau bei der Reinigung der Wohnungen im betreuten Wohnen hilft. Dass es später beruflich in Richtung Hauswirtschaft gehen soll, steht für sie schon fest. Aber auch bei der Vorbereitung der zahlreichen Veranstaltungen im Hause packt Olga Peppler mit an. „Immer, wenn sie gebraucht wird, auch kurzfristig, ist sie da“, lobt Annette Ulsperger erneut. Eine bessere Freiwillige können sie und die Kollegen sich kaum wünschen.



In der Küche bereitet Olga Peppler den Tee für den Nachmittag

Foto: fh



WOHNPAK
ZIPPENDORF

Service

Im Wohnpark Praxis für Krankengymnastik und Physiotherapie, Susanne Ziesemer
Öffnungszeiten
Mo. und Mit. 8 bis 12 Uhr, 13 bis 19 Uhr, Di. und Do. 7 bis 12 Uhr, 13 bis 16 Uhr, Freitag 8 bis 12 Uhr
Telefon 0385/2 18 20 80
Restaurant
äResidenz Zippendorf
Lebensmittelmarkt
äEinkaufsquelle mit Lieferservice
Friseur
Parkhaus mit 250 Stellplätzen
Zentrale 0385/20 10 10-0
Telefax: 0385/2 00 20 57
Heimleitung
Pflegeheim Schwerin-Zippendorf GmbH
Ansprechpartner: Christel Kliemchen
Telefon: 0385/20 10 10 11
Fax: 0385/2 00 20 57
Vermietung
Hanseat Vermittlung von Immobilien
Büro Schwerin
Alte Dorfstraße 45
Telefon: 0385/2 00 20 56
Fax: 0385/2 00 20 57
Nahverkehr
Bus-Linie 6, ab Stauffenbergstraße, Haltestelle Platter Straße

Extra Osterfrühstück

Gründonnerstag mit Überraschung

Zippendorf • Zu Ostern bereiten die Mitarbeiter für die Bewohner des Betreuten Wohnens wieder ein zünftiges Frühstück vor. „Im letzten Jahr hatten wir sehr viel Spaß beim Suchen der versteckten Osternester“, erinnert sich Christel Kliemchen, Leiterin des Wohnparks. Was dieses Mal für Überraschung sorgt - das wird noch nicht verraten. Zum Frühstück am Gründonnerstag um 10 Uhr wird das Geheimnis gelüftet.

Drittes Haus wächst

Doppelter Einsatz

Zippendorf • Eigentlich sollten die Bauarbeiten am Haus 3, dem neuen Pflegeheim im Wohnpark Zippendorf, auch während der ersten Monate des Jahres mit großen Schritten voran gehen. Die extrem frostigen Temperaturen bis Ende März haben allerdings auch den Bauarbeitern auf dieser Baustelle - wie so vielen anderen - einen dicken Strich durch die Rechnung gemacht. Dank wärmerer Temperaturen geht es jetzt mit doppeltem Einsatz weiter. Noch im Frühling steht die feierliche Grundsteinlegung bevor.



Service

Fitte Kicker gesucht
Wer kann am Längsten am Ball bleiben? Wir suchen den Jonglierkönig (oder die Königin) von M-V. Mitmachen kann jeder. Teilnahmekarten gibt's im AOK-Jugendmagazin äJOÖ und bei der AOK. Einsendeschluss ist der 10. Mai. Unter den Besten wird am AOK-Familientag, dem 21. Mai, der regionale Jonglierkönig ermittelt. Außerdem gilt es, an diesem Tag möglichst viele Tore zu erzielen. Als symbolische Unterstützung für unsere Nationalmannschaft zur Fußball-WM. Alle gesammelten Treffer werden Nationalspieler Lukas Podolski übergeben.

Zusatzversicherung
AOK-Versicherte können ihren gesetzlichen Versicherungsschutz sinnvoll mit einer günstigen Zusatzversicherung der DKV ergänzen. So erhält man beim Zahnersatz zusätzlich zum Zuschuss der AOK 25 Prozent der erstattungsfähigen Aufwendungen. Abgerundet wird äAOK-Extra ambulant durch Leistungen beim Optiker und auf Auslandsreisen. Weitere Vorteile sind günstige Beiträge, vereinfachte Risikoprüfung und der Wegfall der allgemeinen Wartezeiten. Infos am AOK-Service-telefon 01805/265648 oder unter www.aok.de/mv.

AOK-Aktivwochen mit Entspannungskursen und Aquagymnastik

Mehr Power für Körper und Seele



Schwerin • Termine, Hektik und keine Zeit für sich selbst - viele Menschen fühlen sich heutzutage ausgepowert. „Spätestens dann ist Entspannung angesagt“, sagt AOK-Gesundheitsberaterin Karen Bütow. „Wer rechtzeitig Energie tankt, unterstützt sein Immunsystem und wird nicht so schnell krank.“ Bestimmte Entspannungstechniken oder auch Bewegung verhelfen zu größerer innerer Ruhe und Gelassenheit.

„Ziel ist es, Körper und Geist wieder in Einklang zu bringen“, erläutert die Expertin. Aber: „Entspannungsübungen und sportliche Betätigung sind keine kurzfristige Sache, sondern sollten dauerhaft in den Alltag integriert werden.“ Karen Bütow stellt drei Möglichkeiten vor:

Yoga: Bereits in den Veden - den uralten heiligen Schriften der Hindus - wird Yoga erwähnt. Nach indischem Verständnis wirken Yoga-Übungen nicht nur auf Muskeln, Sehnen, Bänder und Gelenke, sondern auch auf die Ausstrahlung eines Menschen. Die Übungen haben eine anregende, durchblutungsfördernde Wirkung auf die inneren Organe. „Die Atmung und der Puls werden ruhiger, der Gehalt an Stresshormonen im Blut sinkt, der Blutdruck wird reguliert“, verspricht die Expertin.

Progressive Muskelentspannung: Tiefenmuskelentspannung nach Jacobson ist leicht zu erlernen: Nacheinander werden einzelne Muskelpartien des Körpers bewusst angespannt und wieder entspannt. Karen Bütow: „So machen Sie sich Verspannungen deutlich und kommen durch das Loslassen der Spannung zu einem besseren Körperempfinden.“



Bei Aqua-Fitness kann man sich gut entspannen und Spaß haben

Foto: AOK

Aqua-Fitness: Auch beim Schwimmen bleibt der Stress auf der Strecke. Durch die Bewegung im nassen Element entfernt man sich von den Problemen, schafft sozusagen die nötige Distanz und schwimmt dem Stress regelrecht davon. Alle, die gern im warmen Wasser der Schwimmhalle abtauchen, empfiehlt Karen Bütow Aqua-Fitness. Ob mit Pool-Nudel, Schwimmbrett oder Hanteln - viele Übungen lassen sich gegen den Widerstand des Wassers machen, aber ohne die Gelenke zu belasten. Weitere Anregungen erhalten Interessierte im Rahmen der AOK-Aktivwochen in zahlreichen Kursen und Veranstaltungen (bitte vorher anmelden unter Tel. 0385/3081028).

• Qigong: 04.04.2006, Schwerin, Weinbergstr. (neben der Sternwarte), 18 bis 19 Uhr, Kursleiter Gerd Hartwich

- Progressive Muskelentspannung: 05.04.2006, 18.30 – 19.30 Uhr, Kursleiterin Dagmar Pflücker, AOK-Bewegungszentrum, Am Grünen Tal 50
- Yoga: 11.04.2006, 17.30 – 18.30 Uhr, Kursleiterin Elfi Kettig, AOK-Bewegungszentrum, Am Grünen Tal 50
- Yoga: 26.04.2006, 10.30 – 11.30 Uhr, Kursleiterin Kristin Börnsen, AOK-Bewegungszentrum, Am Grünen Tal 50
- Yoga für Kinder (5-8jährige): 27.04.2006, 16 – 17 Uhr, Kursleiterin Petra Orłowsky, Schwerin, Münzstr. 2, Yogaraum in der Schelfstadt
- Aqua-Fitness: 25.04.2006, 17 – 18 Uhr, Kursleiterin Karen Bütow, Körperbehindertenschule Lankow
- Aqua-Fitness: 25.04.2006, 18 - 19 Uhr, Kursleiterin Karen Bütow, Körperbehindertenschule Lankow



„So sieht meine Lebenserwartung nach Abzug aller Risikofaktoren aus.“ Begeisterte Zuschauer zeigten Prof. Pudel ihr Maßband des Lebens
Foto: AOK

Richtige Ernährung



Des Pudels Kern

Altstadt • „Wer hungert, macht was falsch!“ Das machte Ernährungswissenschaftler Prof. Dr. Volker Pudel den Zuschauern auf der „Lust auf Gesundheits“-Show im März in Schwerin deutlich. Er tourte anschließend nach Rostock, Neubrandenburg und Stralsund.

Rund 500 Leute strömten am Frauentag in das Schweriner Capitol, um seinem unterhaltsamen Vortrag zu folgen. Seine Botschaften kamen an und jeder konnte am Ende praxisnahe Tipps für den Alltag mitnehmen. Große Resonanz fand auch der Gesundheitsmarkt im Wurm mit Vorsorgechecks, Ernährungsberatung, Vitaminverkostung, Verbrauchertipps und Körperfettmessung. Fotos von allen Veranstaltungen gibt es im Internet unter der Adresse www.aok.de/mv zu sehen.



Ein Fall für zwei: Während sich Sohn Lasse noch bedeckt hält, lassen die Nadeln bei Andrea Paarmann das Qi fließen Foto: max

hauspost im Selbstversuch: Fotografin Heike Homp (max) fühlt sich dank Akupunktur von ihrem Nackenschmerz befreit Foto: ap

Akupunktur verkürzt Geburt um durchschnittlich zwei Stunden

Start ins Leben mit Yin und Yang

Lewenberg • Die Entdeckung der Akupunktur geschah laut einer chinesischen Sage zufällig: Nach einer leichten Pfeilverletzung stellte ein Mann überrascht fest, dass es ihm insgesamt besser ging. Das Setzen feinsten Nadeln ist Teil der traditionellen Medizin Chinas und baut auf eine ganzheitliche Behandlung des Körpers. Diesem Konzept folgen auch die Hebammen am HELIOS Klinikum.

„Jede Frau hat alles für die Geburt Wichtige bereits von der Natur mitbekommen. Unsere Aufgabe besteht also neben der begleitenden Hilfestellung vor allem in der frühzeitigen Stärkung werdender Mütter“, meint

Christine Kuschnia, die Leitende Hebamme. Über einen Zeitraum von 18 Monaten lässt sie sich zusammen mit acht weiteren Kolleginnen in den Techniken der Akupunktur ausbilden. „Entlang der sogenannten Meridiane fließt die Lebensenergie, das Qi. Wenn so eine Bahn von einer feinen Nadel stimuliert wird, wirkt sich das an anderer Stelle auf den Körper aus“, fährt die erfahrene Geburtshelferin fort.

Andrea Paarmann erwartet ihr erstes Kind und kommt bereits seit der 36. Schwangerschaftswoche alle sieben Tage ins Klinikum, um sich knieabwärts akupunktieren zu lassen. Das kostet nichts, dauert eine halbe Stunde und wirkt sich positiv auf Mutter-

mund und Gebärmutter aus, so dass sich die Geburt um durchschnittlich zwei Stunden verkürzt. „Außerdem habe ich auf diese Weise die Atmosphäre und die freundlichen Hebammen schon vorher kennen und schätzen gelernt“, sagt die 32-Jährige.

Akupunktur kommt im Kreißsaal aber auch zur sanften Weheneinleitung bei Überfälligkeit, zur Schmerzlinderung während und zur Ablösung der Plazenta nach der Geburt sowie bei Stillproblemen zum Einsatz. Informationen gibt es unter 520 23 02.

Sternzeichen Fisch

hauspost wünscht dem kleinen Lasse allzeit großen Spaß beim Abenteuer Leben!

Spezialisten implantieren neue Teilprothesen

Geschulter an der Schulter

Lewenberg • Eingriffe am Schultergelenk gehörten noch vor wenigen Jahren zu den seltener durchgeführten Operationen. Denn damals wurde solcherlei Eingriffen nur wenig Aussicht auf Erfolg eingeräumt. Also litten viele Patienten weiterhin unter oft starken Schmerzen und damit verbundenen Einschränkungen der Bewegungsfreiheit.

„Mit Einführung der Schultergelenkspiegelung kam es jedoch zu einem sprunghaften Wissenszuwachs und Erfahrungsgewinn im operativen Bereich“, berichtet Dr. Michael Biedermann (Foto), Oberarzt der Orthopädischen Klinik. Und fügt hinzu: „Mittlerweile behandeln wir fast genauso viele Schultern wie Kniegelenke.“ Dem Zentrum für Arthroskopische Chirurgie am HELIOS Klinikum steht hierfür modernste Technik in zwei Operationssälen zur Verfügung.

Dabei kommt es neben langjähriger Erfahrung auch auf die Anwendung neuester Methoden an. So implantieren die Spezia-



listen des Schweriner Zentrums selbst bei starken Verschleißerscheinungen seit mittlerweile einem Jahr auch Teilprothesen. Statt Einsatz eines komplett künstlichen Gelenks wird bei diesem Eingriff lediglich die Oberfläche des Oberarmkopfes ersetzt. Körpereigenes Knochengewebe kann dadurch erhalten und der Heilungsprozess somit beschleunigt werden. Ein weiterer Behandlungsschwerpunkt der Schweriner Orthopäden bildet die Rekonstruktion des Muskelmantels.

„Man kann inzwischen sehr viel an der Schulter machen. Nicht immer ist eine Operation dabei der einzig richtige Weg Genesung“, betont Dr. Michael Biedermann. Und falls doch, werden die Patienten des HELIOS Klinikums Schwerin nach dem Eingriff von erfahrenen Physiotherapeuten betreut. Zur vollständigen Genesung empfiehlt sich unter Umständen auch eine anschließende ambulante oder stationäre Rehabilitation. Anne Pilgrim

Momente der Lebenslust

Bilder sagen oft mehr als Worte

Schwerin • Unter dem Motto „Freue Dich am Leben, solange Du kannst“ läuft derzeit in der Carl-Friedrich-Flemming Klinik eine Ausstellung mit Aufnahmen von Gabriele Ohle. Die Schweriner Freizeifotografin legt bei ihrer Arbeit sehr viel Wert auf die im Alltag oft übersehenen Details und Momente. Dereinst selbst Patientin, wurde sie im schönen Park rund um das Klinikum von der Muse geküsst und blieb seitdem ihrer Kamera treu. Bis Ende Mai haben Besucher Gelegenheit zum Schauen und Staunen.



Dr. Drach, Chefarzt der Klinik für Alterspsychiatrie, im Gespräch mit der Künstlerin



HELIOS
Kliniken Schwerin

Fakten

Kliniken

- Anästhesie und Intensivtherapie
- Augenheilkunde
- Chirurgie
- Frauenheilkunde
- Dermatologie
- Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten
- Kinder- und Jugendmedizin
- Zentrum für Innere Medizin
- Kinderchirurgie
- Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
- Handchirurgie
- Neuro- u. Wirbelsäulenchirurgie
- Neurologie
- Orthopädie
- Strahlentherapie
- Urologie
- Tumorzentrum

Institute

- Transfusionsmedizin
- Röntgendiagnostik
- Nuklearmedizin
- Laboratoriumsmedizin
- Pathologie

C. F. Flemming Klinik

- Abhängigkeits-erkrankungen
- Alterspsychiatrie
- Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychosomatik u. -psychotherapie
- Psychiatrie und Psychotherapie
- Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
- Institutsambulanz
- Tagesklinik mit Außenstelle in Ludwigslust

Privatklinik

Wismarsche Str.397
19055 Schwerin
Tel: 0385 - 34 30 00
www.helios-kliniken.de

Zwei Jahre Fahrdienst**Er rollt und rollt und rollt**

Neu Zippendorf • Seit 2004 sind die Männer vom Fahrdienst des Rehazentrums für „ihre“ Patienten auf Achse. 160.000 Kilometer haben sie mittlerweile auf der Uhr. Einer von ihnen ist Werner Beuth. Der tägliche Tourenplan führt den Chauffeur aus Leidenschaft auf seinem Weg von und nach Schwerin bis nach Parchim und Hagenow. In dem blauweißen Mercedes Vito finden bis zu sieben Personen Platz und Beinfreiheit.

„Wenn ich den ganzen Tag zu Hause sitzen würde - das wär' nichts. Schließlich habe ich mein Leben lang gearbeitet, da kann man als Rentner nicht plötzlich nur noch Fernsehen“, sagt Fahrer Werner Beuth mit entschlossener Miene. „Außerdem komme ich so unter Menschen. Es macht mir Freude zu sehen, wie die Patienten im Laufe ihrer Reha wieder gesund werden“, fügt er hinzu. Hilfsbereitschaft und Zuverlässigkeit liegen



Ein Auto, zwei Achsen, drei Fahrer: Werner Beuth gehört dazu und kümmert sich Woche für Woche um den Transport der Patienten vom und zum Rehazentrum Foto: max

ihm besonders am Herzen. Pünktlich holt er seine Fahrgäste von den Sammelpunkten ab, oft sogar von zu Hause. Für deren Sorgen und Nöte hat Werner Beuth immer ein offenes Ohr und aufmunternde Worte. Doch so manches Mal braucht es die gar nicht, dann wird so eine Tour schon mal richtig

lustig: „Einmal hatten wir einen Schauspieler aus Parchim im Auto - da war Stimmung!“ Die Patienten schätzen den für sie kostenfreien Fahrdienst des Rehazentrums. Dann und wann finden die Männer ein süßes Dankeschön auf dem Beifahrersitz: Pralinen. Das macht sie stolz. *ap*

Fakten**Werner Beuth (67)**

ist seit 2004 beim Fahrdienst des Rehazentrums. Aus Ostpreußen stammend, kam er 1945 nach Mecklenburg, lernte Baumaschinist und war fast 30 Jahre beim Verkehrs- und Tiefbauamt Schwerin. Sein Herz gehört den zwei Enkeln und der Rosenzucht.

**Stellenangebot**

Diplom Sozialpädagoge/in für 20 Stunden/Woche gesucht. Näheres unter www.reha-schwerin.de

Kostenlos für Interessierte
OP vorbereitende Gehschule mit Unterarmstützen:
27. April
15.30 Uhr
im Rehazentrum

Rehazentrum Schwerin

Tagesklinik für Rehabilitative Medizin
Ärztliche Leitung:
Dr. Andreas Hensel
Dr. Peter Jokisch

Wuppertaler Str.
38a 19063 Schwerin
Telefon 3 95 78 0
Fax 3 95 78 78
E-Mail info@reha-schwerin.de

Therapiezentrum Schwerin

Praxis für orthopädische Physiotherapie
Fachliche Leitung:
Kathrin Thorbahn

Am Grünen Tal 22
19063 Schwerin
Telefon 3 26 16 94
Fax 3 26 16 97



Gewusst wie, spart Energie: Ergotherapeutin Simone Schulz (links) und Physiotherapeutin Madlen Wöhlke demonstrieren den korrekten Transfer eines Rollstuhlfahrers Foto: max

Professionelle Schulung für ambulanten Pflegedienst**Kompetenz im Doppelpack**

Feldstadt • Simone Schulz (36) und Madlen Wöhlke (28) vom Rehazentrum Schwerin zu Gast bei der Diakonie Sozialstation Anna-Hospital: Im Rahmen einer fachlichen Weiterbildung schulen die Ergo- und die Physiotherapeutin zwölf Mitarbeiterinnen im richtigen Umgang mit Pflegebedürftigen.

Zwei Dinge stehen im Vordergrund des praxisnahen Trainings. Erstens die richtigen Techniken für den Pflegenden: Denn wer bei körperlich schwerer Arbeit nicht auf sich achtet, braucht womöglich selbst bald Hilfe. Zweitens die Unterstützung der Selbstständigkeit des Patienten, indem die vorhan-

dene Motorik gefördert wird. So sollte man einem Pflegebedürftigen nicht pauschal jeden Handgriff abnehmen. „Wenn ein Kind immer nur getragen wird, lernt es auch nie laufen“, verdeutlicht Simone Schulz die Gefahren des vielzitierten „Helfersyndroms“. Pflegedienstleiterin Schwester Renate ist von der kostenfreien, inzwischen schon zum zweiten Mal stattfindenden Schulung begeistert: „Das gemeinsame Üben hilft uns unwahrscheinlich.“ Doch auch die Therapeuten schätzen den Erfahrungsaustausch. Denn gerade die Wahrnehmung der Unterschiede zwischen Therapie und Pflege gewährt beiderseits neue Einblicke und andere Sichtweisen. *ap*

Diätassistentin gibt Tipps**Falsche Hasen und richtige Ostereier**

Schwerin • Katrin Gaßmann, staatlich anerkannte Diätassistentin im Rehazentrum, setzt auf gesunde Ernährung: „Im Mittelpunkt aller Osterbräuche steht unangefochten das Ei. Doch auch hier gilt: Besser in Maßen statt in Massen genießen, denn schon ein Ei enthält sechs Gramm Fett. Zum Färben sollten Naturprodukte wie Rote Beete oder Möhrensaft, gekochte Zwiebelschale oder Spinat zum Einsatz kommen. Meister Lampe gehört natürlich auch zum Osterfest, es muss ja kein echter sein. Wie wäre es mit selbst gebackenen Brötchen in Hasenform? Tipp: Nur frische Zutaten verwenden! Hier ein Rezeptvorschlag: 250ml Milch erwärmen. 75g Butter darin schmelzen. 500g Weizenvollkornmehl, einen Teelöffel geriebene Zitronenschale, eine Prise Salz und einen Hefewürfel dazugeben. Teig kneten und 15 Minuten gehen lassen. Zehn Hasen formen, mit verquirltem Ei bestreichen und mit Rosinen sowie Mandeln verzieren. Backpapier aufs Blech und Hasenfamilie für 20 Minuten in den 200 Grad heißen Ofen schieben. Voilà!“



Frohe Ostern! Foto: creativ collection

Im neuen Haus am Mühlenberg wird ein einzigartiges Farbkonzept integriert

Leben mit Arnika und Rosmarin

Lankow • An was erinnern wir uns, wenn wir alt sind? Was mögen wir? Was bedeuten uns Dinge, die wir täglich sehen, gegenüber denen, die wir aus unserer Kindheit und Jugend vor unserem inneren Auge wahrnehmen? Wenn Verantwortliche beim Bau eines neuen Hauses für pflegebedürftige Senioren diese Fragen berücksichtigen, kann ein Vorzeigebau entstehen.

Bodo Meyer, verantwortlicher Mitarbeiter für alle Bautätigkeiten bei der Sozios gGmbH, ist in den vergangenen Monaten zum Pflanzenkenner geworden. Das liegt an seinem derzeitigen Großprojekt. „Die Überwachung und Koordinierung von Bau und Einrichtung des Hauses am Mühlenberg in Lankow“, erläutert Meyer, „ist eine meiner bislang interessantesten Herausforderungen. Wo gibt es schon einen Gebäudekomplex, in dem die einzelnen Häuser nach Heilpflanzen benannt sind?“

Warum, so fragten sich die Planer im Vorfeld, sollte es zur besseren Orientierung der Bewohner zum Beispiel das Haus „Schwerin“ oder „Sternberg“ geben, wenn man im Alter keinen Bezug zu diesen abstrakten geografischen Begriffen hat? Schnell kam man auf die Heilpflanzen. Die, so das Argument, regen die Sinne an. Thymian, Arnika, Lavendel - wer denkt da nicht an einen duftenden Garten, sieht die Pflanzen vor sich in ihrer ganzen Farbenpracht.

„Hier“, meint Meyer, „knüpfen wir an. Alle sechs Häuser des Objektes sind nicht nur einfach nach Heilpflanzen benannt. Die Farbgestaltung des jeweiligen Wohnbereiches richtet sich nach der namensgebenden Pflanze.“ Wände, Türen, der Fußbodenbelag und selbst die Gardinen in zum Beispiel



Heilpflanzen sollen Sinne ansprechen: Bodo Meyer erklärt das außergewöhnliche Farbkonzept des neuen Hauses „Am Mühlenberg“
Fotos: max

rosa Farbtönen geben den künftigen Bewohnern das sichere Gefühl, sich in ihrem Rosmarin-Haus zu befinden. Der Bau fachmann ist auch stolz auf die Lösung, die für die separaten Eingangsbereiche der sechs Wohneinheiten des Komplexes gefunden wurde: „Durch die optisch abgesetzte Fassadengestaltung entsteht wirklich der Eindruck, vor einem richtigen Haus zu stehen.“ Ein überdachter Spaziergang durch Wacholdergasse oder Immergrün-Weg ist möglich. Er wird die Bewohner - innerhalb des Objekts - an den Häusern vorbei führen.

Die Innenräume der Wohnbereiche sind äußerst großzügig gehalten. Bodo Meyer: „Neben den großzügigen Gemeinschaftsräumen wie Küche oder Aufenthalts- und Speiseraum, verfügt jeder Bewohner über

ein eigenes Zimmer mit Bad.“

Zur Standardausstattung gehören ein Pflegebett und ein Nachtschrank, weitere Möbel können entweder selbst mitgebracht oder ausgesucht werden, so dass auf liebevoll gewordene Erinnerungsstücke nicht verzichtet werden muss.

Schon kurz vor Fertigstellung des seit der Wende vierten Neubaus der Sozios gGmbH - Mitte des Jahres ziehen die ersten Senioren ein - steht für Bodo Meyer fest: „In Schwerin wird man vergeblich ein vergleichbares Wohnobjekt für pflegebedürftige Senioren suchen.“

Bei Interesse kann ab Mitte April ein Musterzimmer besichtigt werden. Terminsprachen koordiniert das Servicebüro unter Telefon 0385-3030810 oder 3030811. *fd*

Neue Möglichkeiten auf der Gartenhöhe

Die Gemeinsamkeit erleben

Altstadt • Nach knapp einjähriger Bauzeit werden am 8. Juni 2006 neue Einrichtungen des Augustenstifts zu Schwerin auf der Gartenhöhe offiziell ihrer Nutzung übergeben.



Dazu gehören auch eine Senioren-Wohngemeinschaft für sechs Personen sowie eine ambulant betreute Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz, die über acht Plätze verfügt. „Die Senioren-WG bietet sich besonders für ältere Menschen an, die gern mit anderen zusammen sind und sich in eine Gruppe einbringen wollen“, meint Augustenstift-Geschäftsführer Frank-Holger Blümel (Foto). Dabei brauchen die Senioren auch auf ihre Privatsphäre nicht zu verzichten. So steht ihnen neben dem Gemeinschaftsbereich - Küche und großzügiger Wohn- und

Essbereich - ein geräumiges eigenes Zimmer mit Bad zur Verfügung.

Auch die betreute Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz ist nach den neuesten Standards eingerichtet. Zudem können die

Bewohner ihr Umfeld mit eigenen Möbeln und Erinnerungsstücken ausstatten. Blümel: „Hier sind alle Aktivitäten den Interessen und Fähigkeiten der Mieter untergeordnet.“ Pflegeleistungen werden durch einen ambulanten Dienst gewährleistet. „Unter Einbeziehung der Angehörigen“, unterstreicht der Geschäftsführer, „und mit Begleitung und Anleitung eines speziell geschulten Mitarbeiterenteams sollen Selbstbestimmung, Vertrautheit, Geborgenheit und soziale Kontakte im Vordergrund stehen.“

Ratgeberserie Teil III

Ich glaube, ich leide an Demenz

Schwerin • Wenn Sie glauben, Symptome von Demenz zu haben, gehen Sie zunächst zu ihrem Hausarzt und sprechen sie mit ihm über ihren Verdacht. Er wird einige Untersuchungen (komplette Krankengeschichte und körperliche Untersuchung; Blutuntersuchung, um eine Infektion oder andere Krankheiten auszuschließen) durchführen, um festzustellen, ob sie eine Demenz haben. Gegebenenfalls wird er sie zu einem Neurologen überweisen, der weitere Tests durchführen kann. Die Carl-Friedrich-Flemming-Klinik bietet eine Gedächtnisprechstunde an, in der Neurologen, Psychiater und Internisten eine gründliche Untersuchung vornehmen.

Fakten

Augustenstift zu Schwerin

Ev. Alten- und Pflegeeinrichtungen
SchÄferstraße 17
19053 Schwerin

- Sozialstation St. Paul
- Tagespflege und Seniorenbegegnungsstätte Wittrockhaus
- Betreutes Wohnen Altes Augustenstift
- Pflegeheim Augustenstift

Beratungstelefon
0385/5 58 64 44
Internet

www.augustenstift.de
Sozios Pflege- und Betreuungsdienste Zentralverwaltung
Wismarsche Str. 298
19055 Schwerin

Servicebüro
Telefon 30 30 810
Telefon 30 30 811
Pflegeheime
Haus Neu Zippendorf

Haus Am Grünen Tal
Haus III
Haus Weststadt
Haus Lankow
Haus Lewenberg

Ambulanter Pflegedienst
Telefon 20 16 06
Hilfen zur Erziehung
Ansprechpartnerin
Silke Schänker
Tel.: 0385 4868437
Internet: www.sozius-schwerin.de



Impressum

Herausgeber

maxpress
 pr+werbeagentur
 GmbH & Co. KG
 Friedrich-Engels-Str. 2a
 19061 Schwerin
 www.maxpress.de
 hauspost@maxpress.de

Redaktionsleitung

Holger Herrmann
 (V.i.S.P.)
 Christian Becker (Ltg.)
 Tel. (0385) 7 60 52 52
 Fax (0385) 7 60 52 60

Fotoredaktion

Heike Homp (Ltg.)

Redaktion &

Fotos

Christian Becker (cb)
 Holger Herrmann (hh)
 Heike Homp (max)
 Franziska Hultsch (fh)
 Thomas Naedler (tn)
 Anne Pilgrim (ap)
 Frank DÜsterhäft (fd)

Anzeigenleitung

Andre KÜhn
 Tel. (0385) 7 60 52 20
 Fax (0385) 7 60 52 60
 Anzeigenliste Nr. 2

Satz/Internet

Steffen Kusebauch
 (Ltg./Satz)
 Thomas Schmidt (web)

Druck

cw Obotritendruck
 Nikolaus-Otto-Straße 18
 19061 Schwerin

Auflage

62.500 Stück

Vertrieb

MZY - Mecklenburgischer Zeitungsvertrieb

Die hauspost erscheint unentgeltlich monatlich in allen erreichbaren Haushalten der Stadt Schwerin und Umgebung. Ein Abo FÜR Interessenten außerhalb des Verteilungsgebietes kostet jährlich 30 Euro und kann beim Herausgeber bestellt werden. FÜR unaufgefordert eingesandte Fotos, Manuskripte und Zeichnungen übernimmt die Redaktion keine Gewähr. FÜR die Inhalte der gekennzeichneten Unternehmensseiten sind die Unternehmen selbst verantwortlich.

afrikanische Giftschlange	Laubb Baum	US-Krimi-Serie (engl.)		Körperbau			kurikulärlich		Ver-röckter	ehem. hoher orient. Beamter		fehlerfrei		letzter Zeitpunkt
[:>]	∇					6			Rohkost	[:>]				∇
Talerman		Insel in der Ostsee		Getreideblütenstand	[:>]					die Getreide betreffend		französisches Adelsprädikat	[:>]	
[:>]		∇						Seilbahnkabine	Nutzwort	[:>]				
[:>]				Hauptstadt von Armenien			ein Pflanzenstiel	∇					1	
Unratschlinge	Seebad auf Usedom		folglich (latein.)	[:>]					Neumburger Domfigur	[:>]		Schnittgrad		
eine Tonart	∇								das baltische Meer			ukrainisches Signal	∇	
roter Farbstoff	[:>]						Haut am Hirschgeweih		US-Schriftstellerin (J. C.)	∇			4	Hauptflur im Bauernhaus
östr. deutsche Münze (Abk.)	[:>]		Gewürzpflanze, Zimt		bayrisch: Kneipe	∇						schonhaft: USA (Ortol ...)		ausdeutlich: Hauptflur
derzeitiger UNO-Generalsekretär		künstliche Wasserlinie	∇			3			Anmeldung für eine Arbeit				∇	
[:>]					Meeresufer				US-Schauspieler t (Fred)	∇				5
Gesichtspunkt	feines Pulver			Schiffsführer	∇					2				
[:>]	∇						span. Prozessagentur (Abk.)	∇			Männernamen			
Trachtenheft	[:>]		7					Auerockse			Frauenkurznamen	∇		
[:>]					ein Umkleit				Nierenstein, Horn	∇				
ausdeutlich, lat.: Patin			Zustrom	∇						∇				
Eintracht	[:>]								Freiwortspiel: Erde	∇				

A Z N F D L

EVENTUELL MUSIK

A D FUTON S MO

FLORIAN R SCHON

GERE L FASCHING

NI ELLE SHE AR

TERM HIT U ADE

INNIG E STONES

NT R TROTT F S

FADEN R AUA

SPORT E BAHNHOF

R I BRIEFMARKE

KORSAR ALE

BEUTEL E A

FLUR M OBER

ES SESTERZ

MELONE NET

Lösung
März
Usedom

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---



Die nächste hauspost erscheint am 5. Mai 2006

Digitaldruck
 Fahrzeugbeschriftung
 Außenwerbung
 Plotten, Scannen und Kopieren
 Laminieren und Einschweißen

Außenwerbung
Plakate, Plänen,
Citylights,
Aufkleber, Displays,
Rab u. Torschlösser,
Messstände,
Kunstdrucke

Fahrzeugbeschriftung
Vollwerbung,
Füllschilde,
inkl. Fotodruck,
Windowskin

Digitaldruck
Flyer,
Broschüren,
Visitenkarten,
Mailings,
Kopieren,
Scannen...

LIPAKO Digitales Druck- und Kopierzentrum GmbH

Wismarsche Straße 321 · 19055 Schwerin · Tel.: 0385 / 58 11111
 Lübsche Straße 70 · 23966 Wismar · Tel.: 03841 / 252525
 info@lipako.de · www.lipako.de

LIPAKO treibt's bunt



JRG BAUUNTERNEHMEN GmbH

Meisterbetrieb mit eigenem Handwerker-Team

Großvertriebsweg 431 • 13077 Lützkow • Tel. 033077 1-4007-0 • Fax 033077 1-400 720
 oder besuchen Sie uns unter www.jrg-bau.de, e-mail: info@jrg-bau.de

Das individuelle Qualitätshaus

Die Frage ist nur, welches.

Grundstücke mit Störblick!

- Fakten:**
- Grundstücksgrößen ca. 950 m²
 - Süd/West-Lage in Banzkow
 - unverbauter Blick auf die Stör
 - Verkauf direkt vom Eigentümer
 - Hochbaureife Juli 2006
 - kleines Baugebiet (7 Grundstücke)
 - 2 bereits verkauft

NEU!

Preis nur

59,00 €/m²

Ausstattungen mit **alternativen Heizsystemen**, wie Wärmepumpen, Solarenergie und Pelletheizung möglich.

Nutzen Sie die jahrelange Erfahrung unserer kompetenten Partner!

Typ Suckow



Wohnfläche: 150,10 m²

Typ Lüneburg



Wohnfläche: 139,35 m²

Typ Wickendorf



Wohnfläche: 159,58 m²

Unser Top Angebot!



Doppel-Bungalowhälfte

DN 35°, Wohnfläche **88,23 m²**,

(DG ausbaufähig 49,07 m²) WZ, SZ, Gast, Küche, HWR, Bad

Gst. in Schwerin-Lankow "Am Mühlberg" **405 m²**

bezugsfertig

inkl. Haus, GS, HA, Maler/FB, 50 m² Pflasterung und alle NK

145.000,- €

Typ Lankow



Wohnfläche: 88,08 m²

Typ Parchim



Wohnfläche: 104,86 m²

Typ Friesland



Wohnfläche: 148,76 m²

Jederzeit · Richtig · Genau - mit den Profis vom Bau

www.jrg-bau.de

Eigene Erfahrungen zeigen

Früher ging es mir wie Ihnen, ich zahlte regelmäßig Miete!

Zahlen Sie zu viel Miete und kaum noch nachvollziehbare Nebenkosten?

Warum zahlen Sie immer noch Miete?

Wann haben Sie zuletzt an ein eigenes Haus gedacht?

Ich habe eine schlechte Nachricht und eine gute Nachricht für Sie:

Die Schlechte ist, Sie zahlen Miete und machen Ihren Vermieter reicher als er schon ist!

Die Gute ist, Sie erwerben Ihr eigenes Haus, zahlen weniger als Miete und besitzen Sicherheit im Alter!

Was hat Geldanlage mit Hauskauf zu tun?

Nur private Vorsorge kann die Rente sichern.

Sie gehen Ihren eigenen Weg, ein eigenes Haus ist die beste Altersabsicherung.

Das Erlebnis Eigentum gibt Ihnen tägliche Sicherheit und exklusive Wohnqualität.

Wussten Sie eigentlich, dass mehr als drei Viertel aller Deutschen kein eigenes Haus besitzen!?

Unabhängige Untersuchungen kamen zu dem Resultat, das von diesen drei Viertel, die Hälfte an der Armutsgrenze leben!

Ihr (mein) Problem gehört zum Glück der Vergangenheit an.

Wer sich jetzt für das eigene Haus entscheidet, profitiert für Jahre!

Ich dachte immer, ein Haus in nur drei Wochen sei unmöglich!

Sie werden überrascht sein wie leicht ein eigenes Haus zu bekommen ist.

Wir können, wovon andere nur träumen, Ihnen preisgünstig zum eigenen Haus verhelfen!

Ziehen Sie sich warm an, denn dieses Angebot ist wirklich supercool!

Sie werden sich täglich selbst zu dieser Entscheidung beglückwünschen,

wir garantieren Ihnen, dass auch Sie Ihre eigenen vier Wände bekommen können!

Nie wieder ohne Eigentum.

Schicken Sie Ihren Geldbeutel in Kur!

Jeder bezahlt in seinem Leben mindestens ein Haus, entweder das Haus des Vermieters oder das eigene.

Warum also nicht gleich das Eigene?

Tun Sie unbedingt etwas, bevor Sie im Alter von Vater Staat abhängig sind!

Experten warnen vor dem Verlust der ständig sinkenden Renten!

Sparen Sie sich reich!

Günstig preiswert.

Warum fürs Doppelte mehr als die Hälfte zahlen?

Haben Sie auch fertig?

HAT FÜR SIE EIN EIGENES HAUS!

Beispielrechnungen: **Kauf ohne Eigenkapital möglich!**

5% & 10% Eigenkapital 10 Jahre fest 1% Tilgung Reihenhaus in Schwerin 127.200 € in Wittenförden 119.800 € Bungalow in Wittenförden 119.800 € in Schwerin 131.000 €

- 1. Schwerin: „Neue Gartenstadt“** Massiv-Niedrigenergie-Reihenhaus
101 qm Wohnfläche plus 43 qm Ausbaureserve 6 Zimmer möglich. **Nur: € 554,-** monatl.
- 2. Schwerin: „Neue Gartenstadt“** Massiv-Niedrigenergie-Senioren-Bungalow
Nur: € 558,- monatl.
- 3. Wittenförden: Haustypen finden Sie in Wittenförden!**

++Musterhäuser in Wittenförden Goldregenweg 33++

++++ Täglich geöffnet 11:00 bis 19:00 Uhr auch Samstag & Sonntag +++++

Wir helfen Ihnen, rufen Sie gleich an! Tel. 0385-77777

++ Internet: www.hit-eigenheim.de E-Mail: eckel@hit-eigenheime.de ++